

Gemeinde



Energie Bericht 2017



Schwarzenau

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
	1.4 Fuhrparke	Seite 5
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 6
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 6
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 7
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 9
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 10
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 11
5.	Gebäude	Seite 12
	5.1 Bauhof	Seite 12
	5.2 Feuerwehrhaus Gr.Haselbach	Seite 16
	5.3 Feuerwehrhaus Schwarzenau	Seite 20
	5.4 Feuerwehrhaus Stögersbach	Seite 24
	5.5 Gemeindeamt Schwarzenau	Seite 28
	5.6 Volksschule, Kindergarten	Seite 32
6.	Anlagen	Seite 37
	6.1 Straßenbeleuchtung ges. Gemeinde Schwarzenau	Seite 37

Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Schwarzenau nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	190	14.248	1.234	0	3.657	B	A
Feuerwehr(FF)	Feuerwehrhaus Gr.Haselbach	94	6.937	1.693	8	2.142	C	D
Feuerwehr(FF)	Feuerwehrhaus Schwarzenau	322	40.321	4.496	0	10.681	D	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehrhaus Stögersbach	129	0	4.654	0	1.540	kA	G
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt Schwarzenau	210	15.309	5.308	13	5.247	C	E
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule, Kindergarten	1.742	253.968	23.268	373	65.607	E	D
		2.687	330.783	40.653	394	88.874		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)
Straßenbeleuchtung ges. Gemeinde Schwarzenau	0	49.443	0	16.366
	0	49.443	0	16.366

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
VS KIGA	0	6.780
	0	6.780

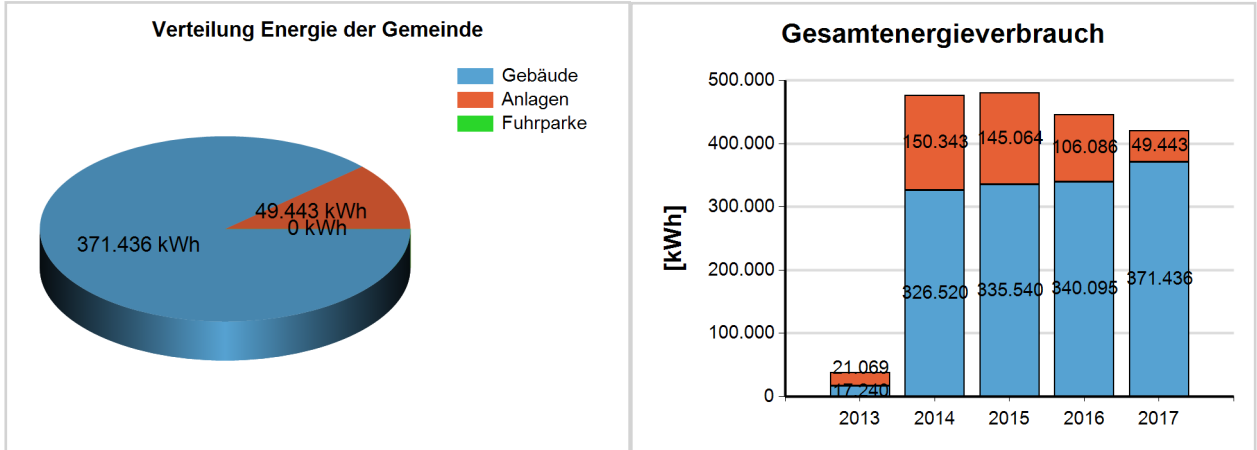
1.4 Fuhrparke

keine

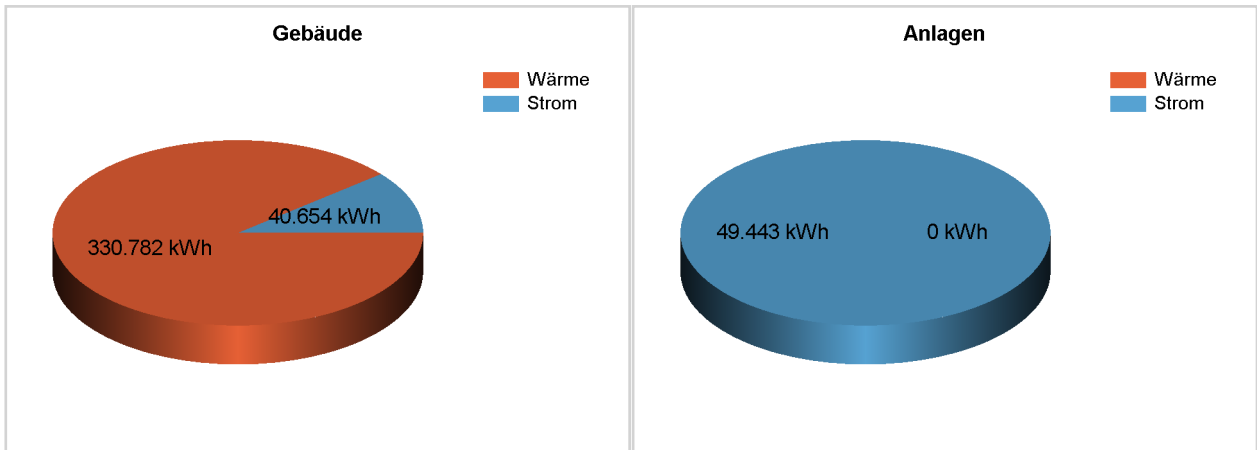
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Schwarzenau wurden im Jahr 2017 insgesamt 420.879 kWh Energie benötigt. Davon wurden 88% für Gebäude, 12% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.



Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:

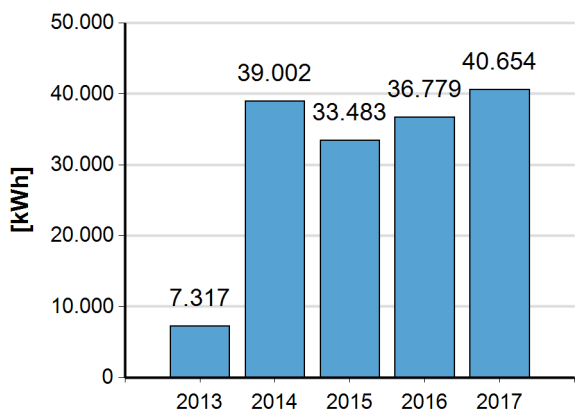


2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

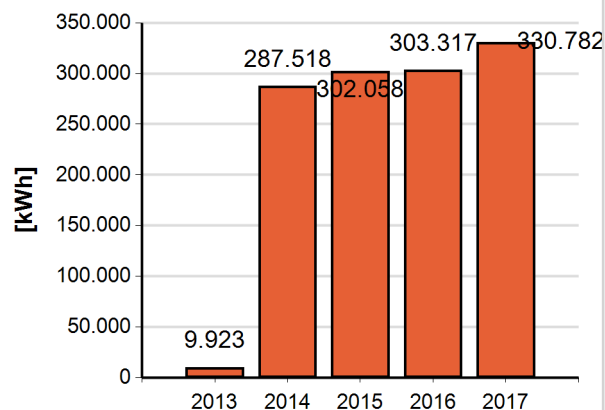
Als Veränderungen im Jahr 2017 gegenüber 2016 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) -5,67 %, Wärme 9,06 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 8,94 %, Strom -36,94 %, Kraftstoffe 0,0 %

Gebäude

Entwicklung Stromverbrauch Gebäude

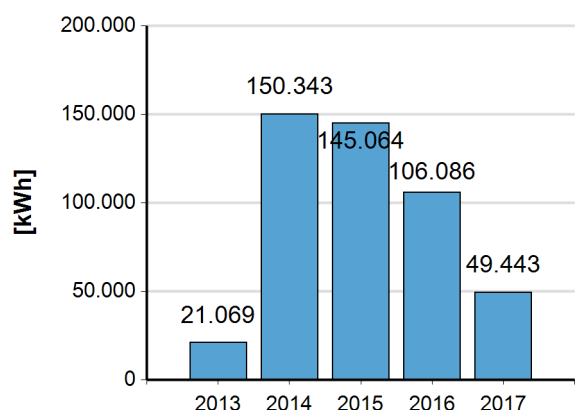


Entwicklung Wärmeverbrauch Gebäude



Anlagen

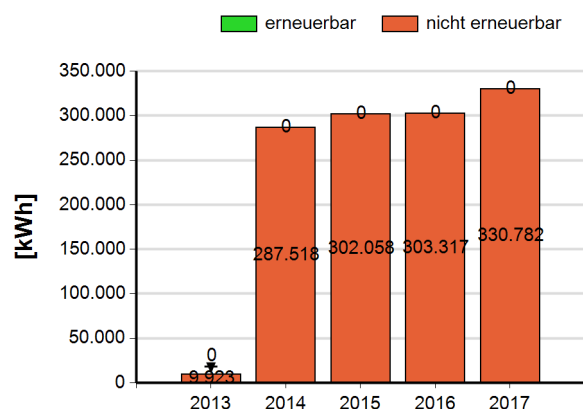
Entwicklung Stromverbrauch Anlagen



Fuhrparke

Erneuerbare Energie

Anteil erneuerbarer Wärme

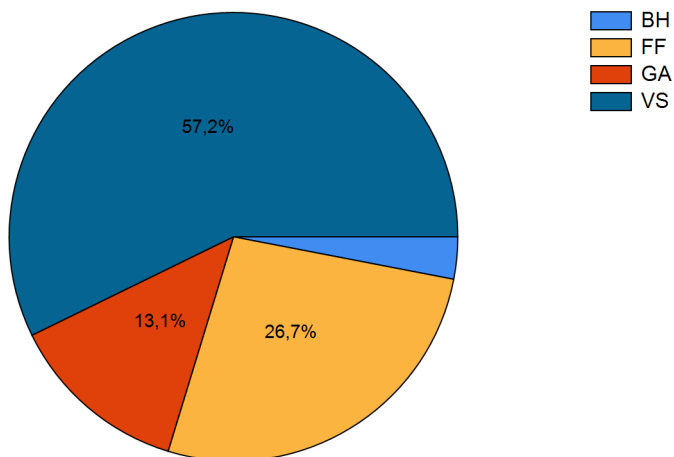


2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

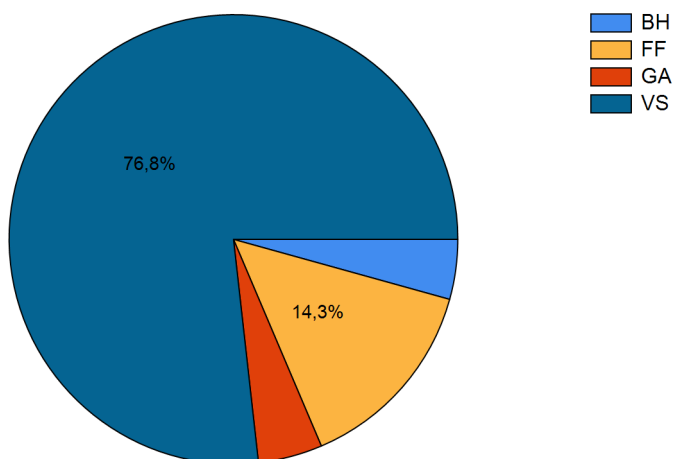
Gebäude

Verteilung Stromverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	1.234 kWh
Feuerwehr(FF)	10.844 kWh
Gemeindeamt(GA)	5.308 kWh
Schule-Volksschule(VS)	23.268 kWh

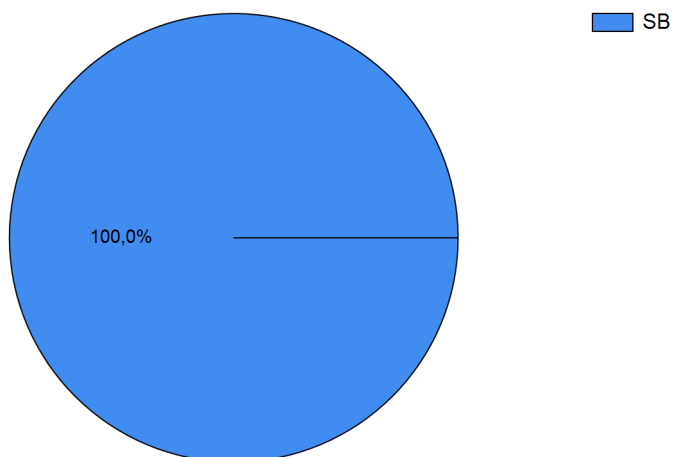
Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	14.248 kWh
Feuerwehr(FF)	47.258 kWh
Gemeindeamt(GA)	15.309 kWh
Schule-Volksschule(VS)	253.968 kWh

Anlagen

Verteilung Stromverbrauch Anlagen

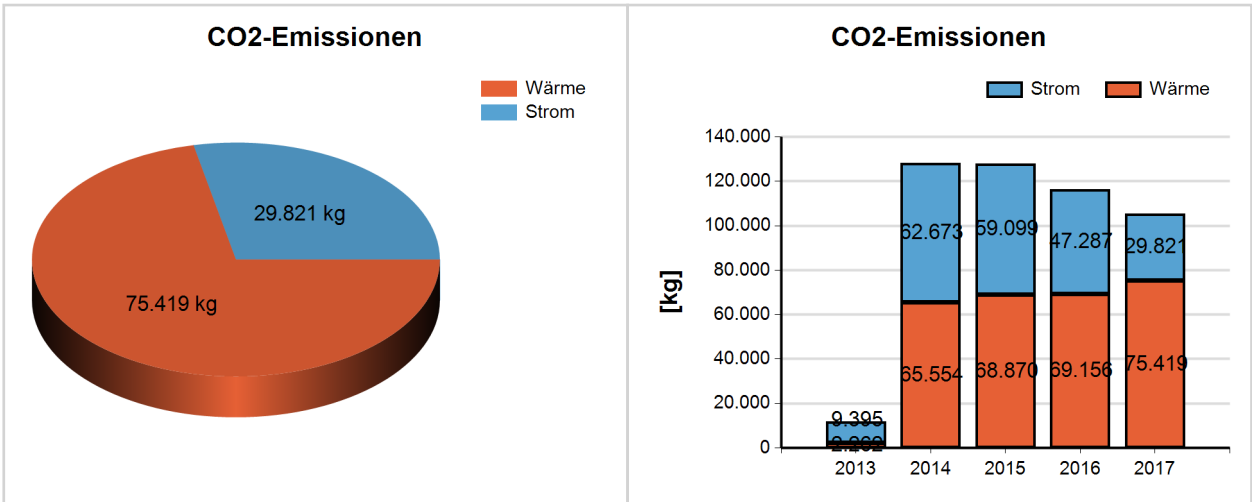


Straßenbeleuchtung(SB)	49.443 kWh
------------------------	------------

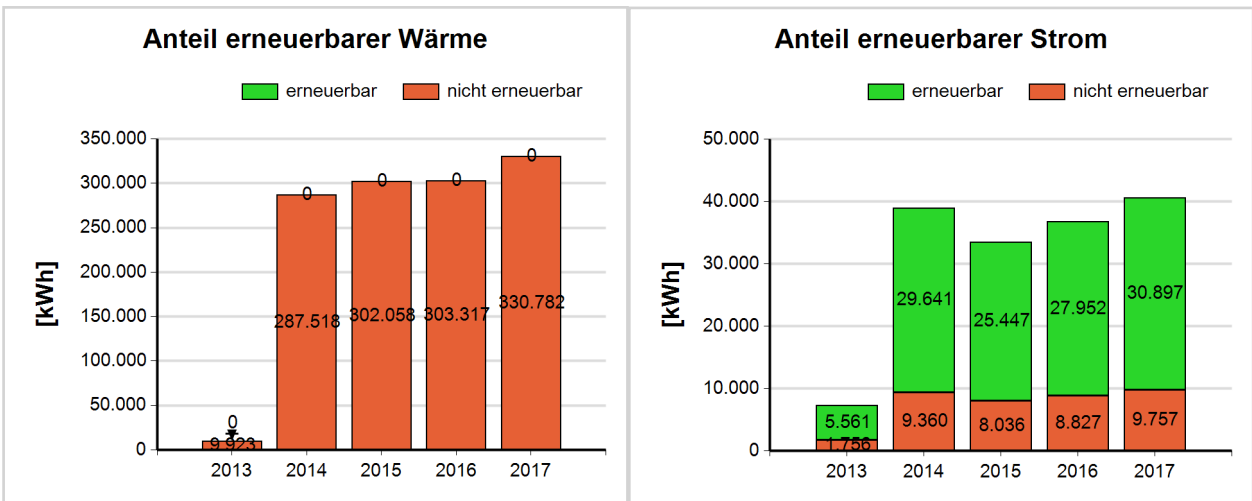
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO₂ Emissionen beliefen sich auf 105.240 kg, wobei 72% auf die Wärmeversorgung und 28% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

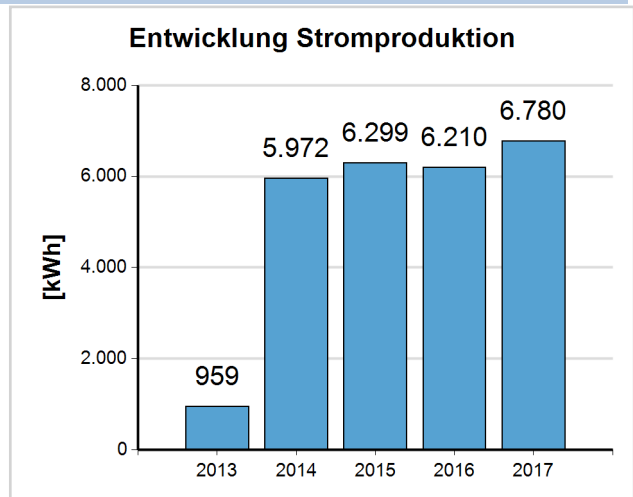
Emissionen



Erneuerbare Energie



Produzierte ökologische Energie



3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Mit der Führung der Energiebuchhaltung gemäß NÖ EEG 2012 wurde in unserer Gemeinde Jahr 2013 begonnen. Zur Eingabe, Verwaltung und Auswertung wird das vom Land NÖ gratis zur Verfügung gestellte Online-Tool SIEMENS/EMC (Energy Monitoring & Control Solution) verwendet.

Für die Organisation der Energiebuchhaltung ist der Energiebeauftragte Andreas Datler zuständig. Für die Ablesung der Zähler und Kontrolle der Objekte, sowie für die monatliche/jährliche Eingabe der Daten ist ebenfalls der Energiebeauftragte Andreas Datler betraut.

Die Energiedaten folgender Gebäude werden seit dem Beginn der Energiebuchhaltung aufgezeichnet:

- Bauhof
- Gemeindeamt
- Kindergarten und Volksschule (in einem Gebäude)
- Feuerwehrhaus Gr.Haselbach
- Feuerwehrhaus Schwarzenau
- Feuerwehrhaus Stögersbach

Als größter Stromverbraucher bei den Anlagen wird die Straßenbeleuchtung erfasst. Der Rückgang des Stromverbrauchs kann hier durch den Tausch aller Lichtpunkte in der Gemeinde auf LED-Technik im Sommer 2016 erklärt werden.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Energiebedarf von Volksschule und Kindergarten ist - bedingt durch das Alter und der damaligen Bauweise - relativ hoch. Eine thermische Sanierung der Gebäudehülle mit Fenstertausch ist jedoch nur mit sehr hohem finanziellen Aufwand möglich.

Weitere Abklärung von Möglichkeiten und Nutzen von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen von Gemeindegebäuden.

5. Gebäude

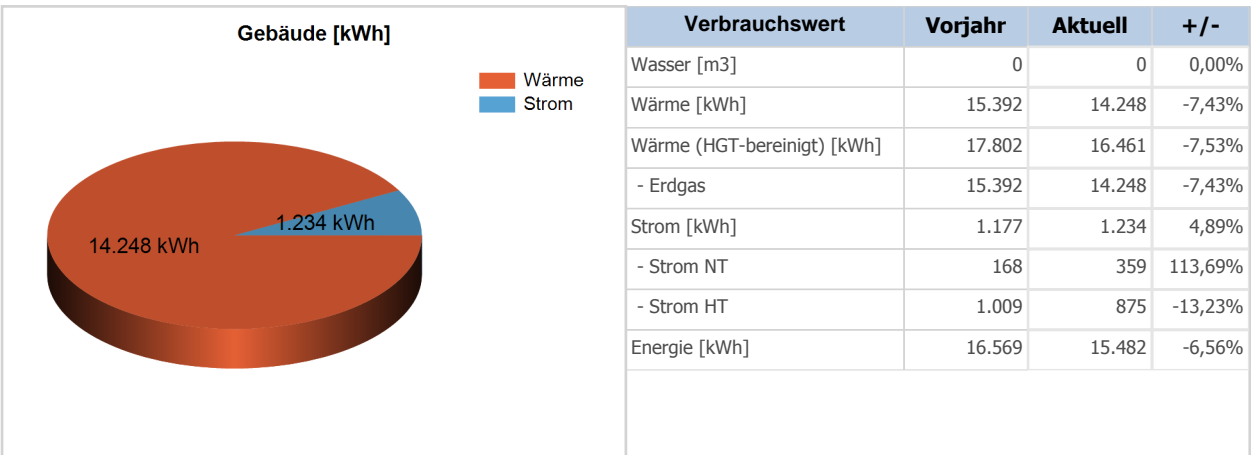
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Bauhof

5.1.1 Energieverbrauch

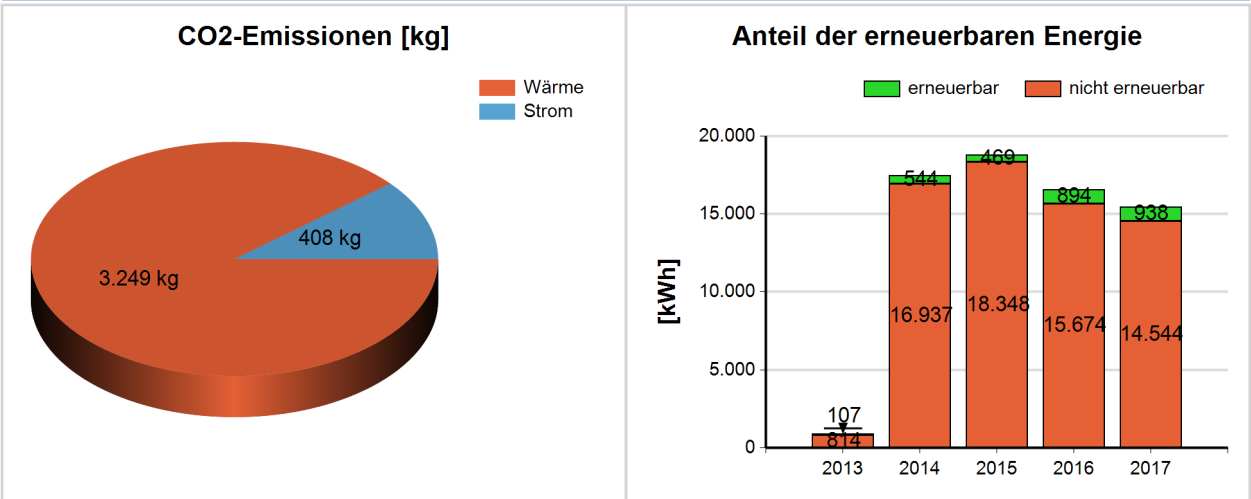
Die im Gebäude 'Bauhof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



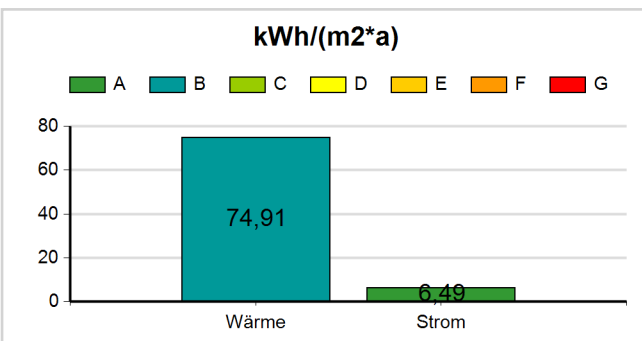
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.657 kg, wobei 89% auf die Wärmeversorgung und 11% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



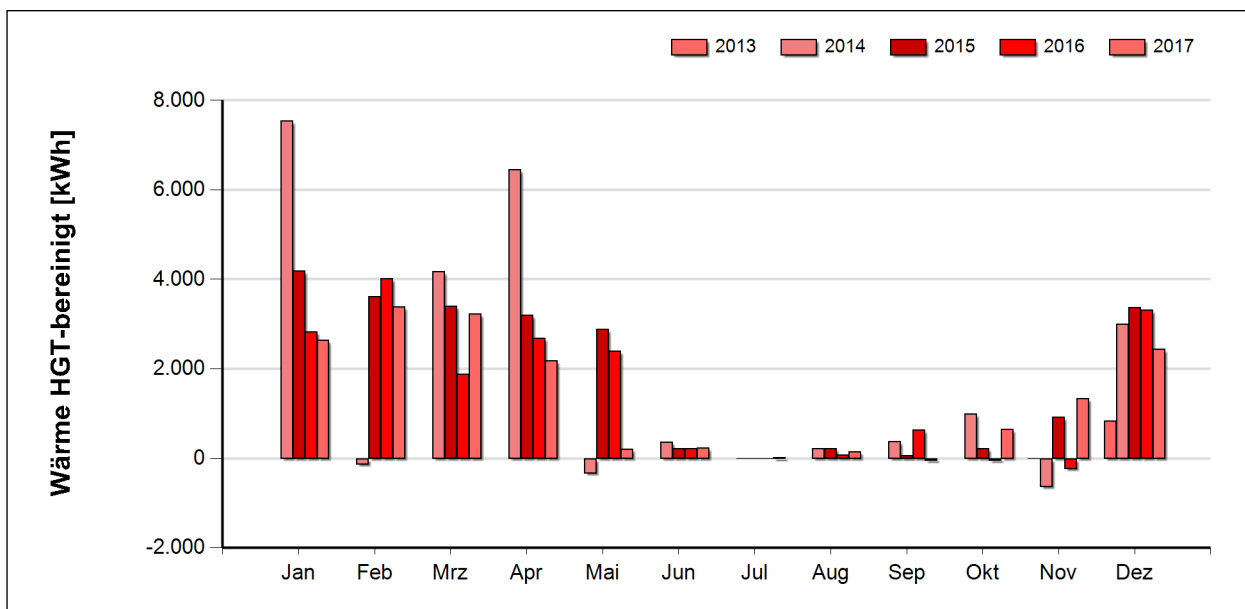
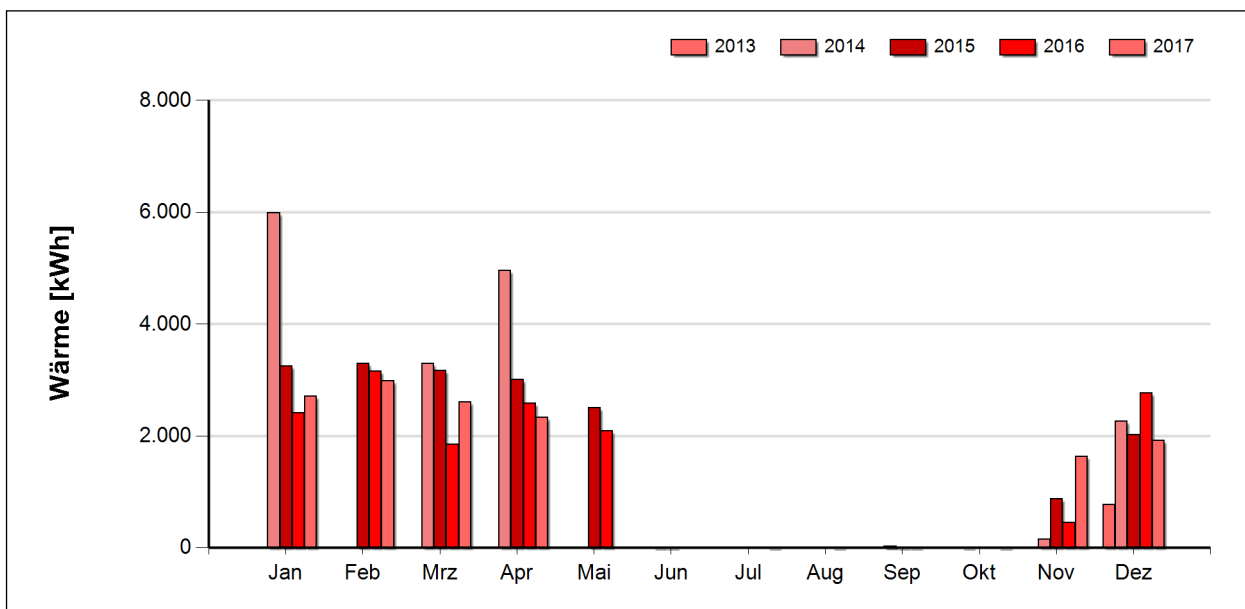
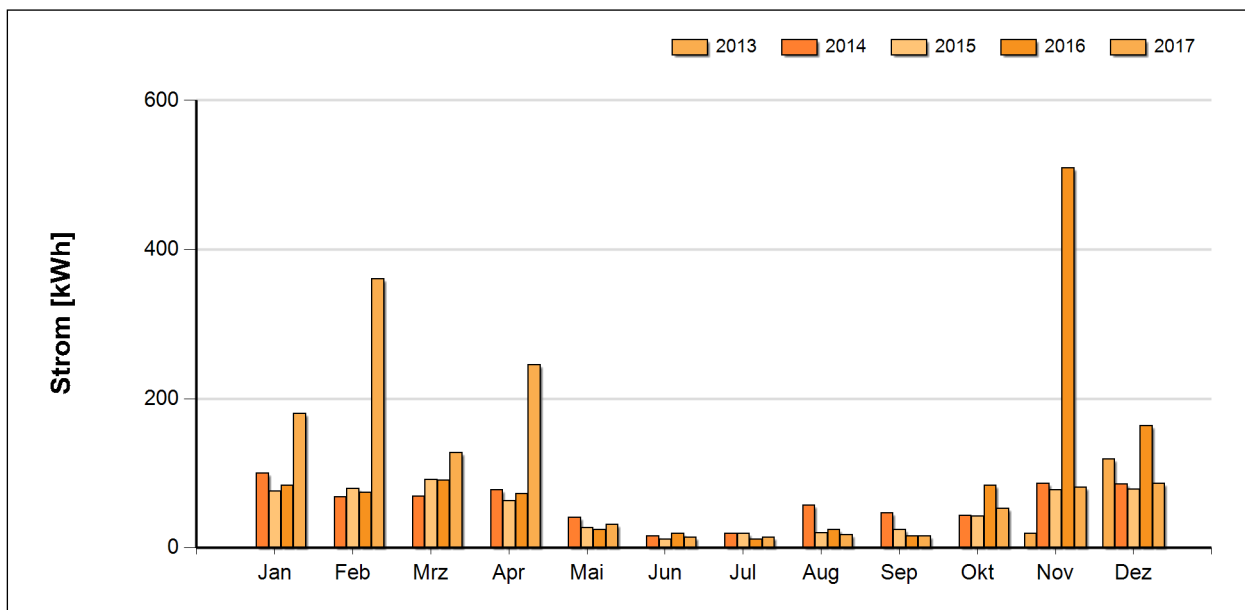
Kategorien (Wärme, Strom)

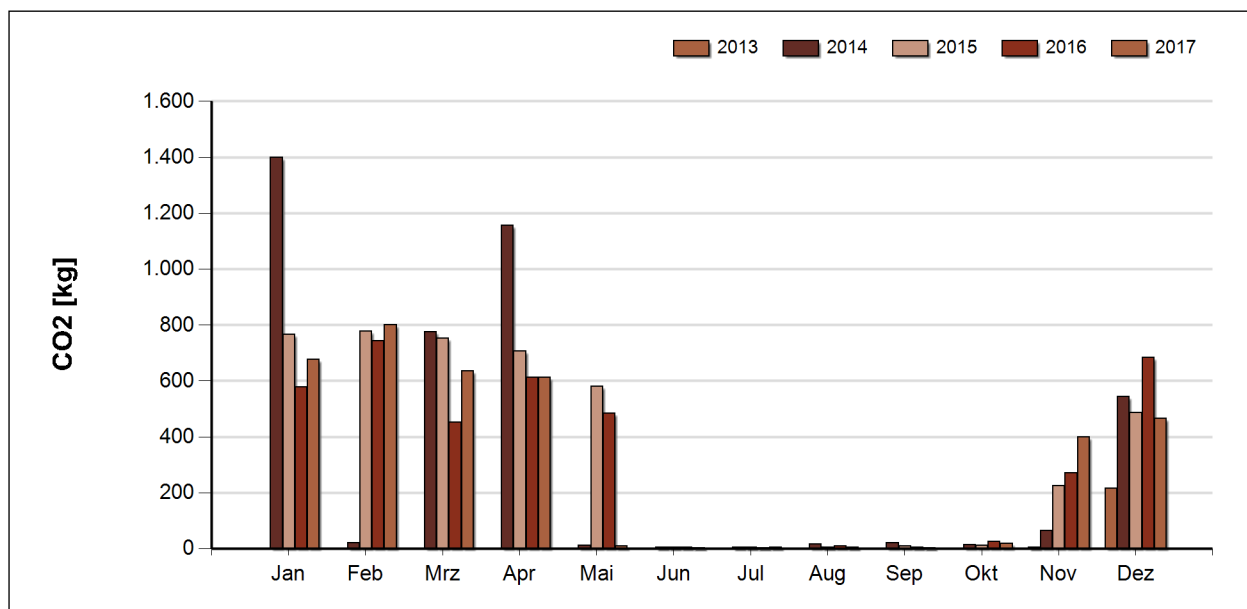
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	42,29	-	8,11
B	42,29	-	8,11	-
C	84,59	-	16,22	-
D	119,83	-	22,98	-
E	162,13	-	31,10	-
F	197,37	-	37,86	-
G	239,67	-	45,97	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Elektrizität</p>		2017	1.234
		2016	1.177
		2015	617
		2014	716
		2013	140
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p>		2017	14.248
		2016	15.392
		2015	18.200
		2014	16.765
		2013	780
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





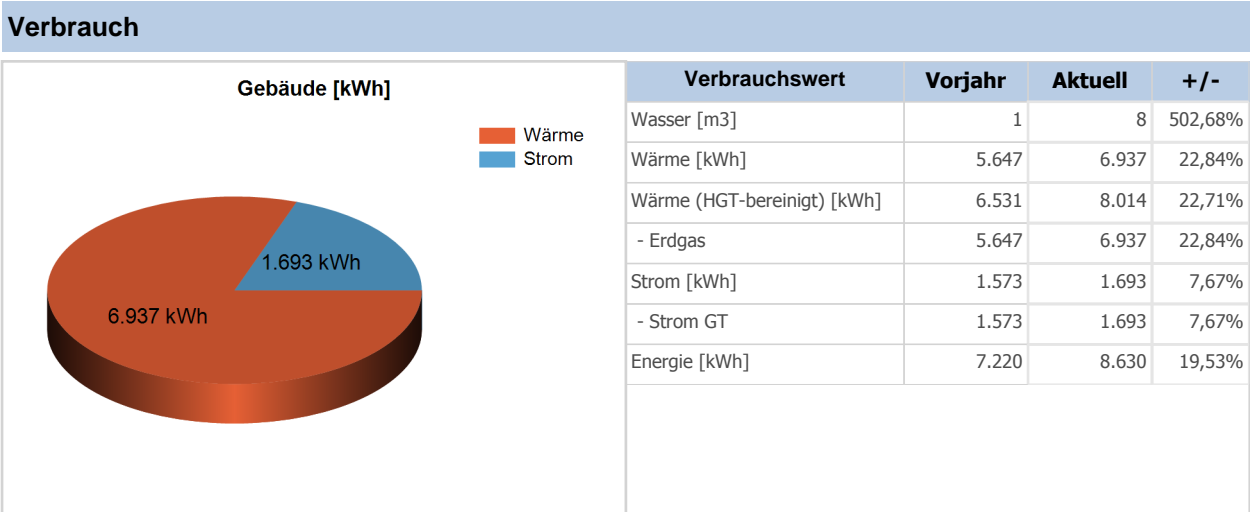
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

5.2 Feuerwehrhaus Gr.Haselbach

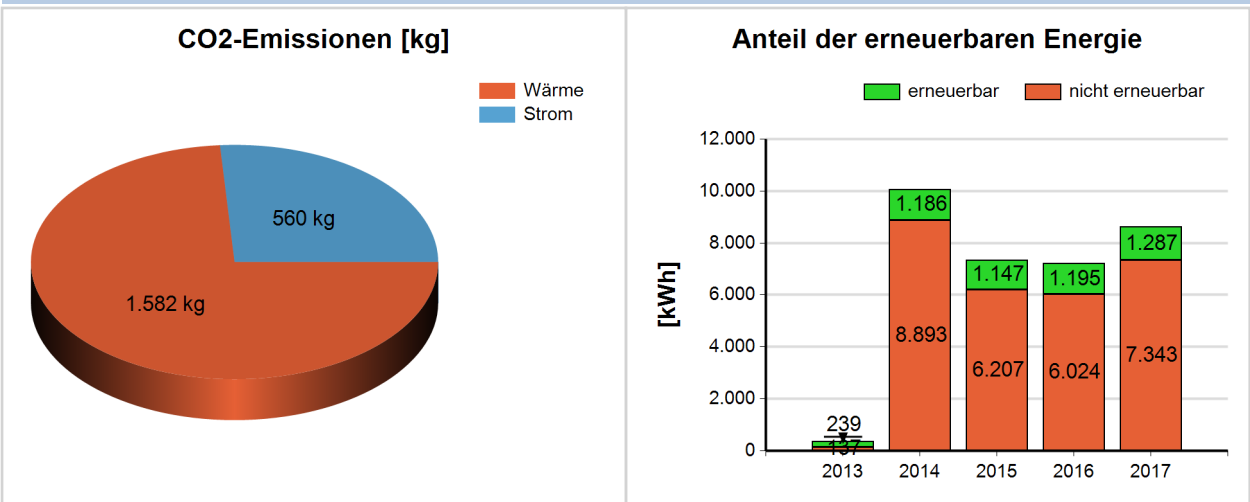
5.2.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehrhaus Gr.Haselbach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 20% für die Stromversorgung und zu 80% für die Wärmeversorgung verwendet.



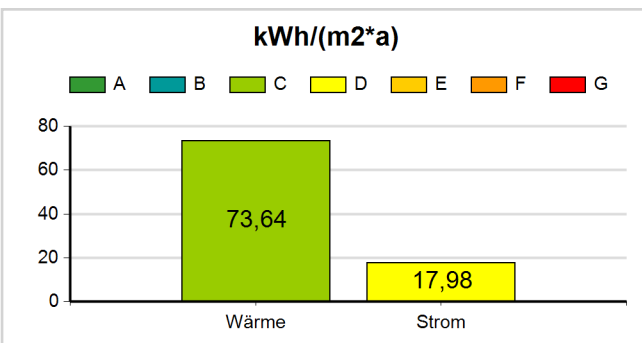
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.142 kg, wobei 74% auf die Wärmeversorgung und 26% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



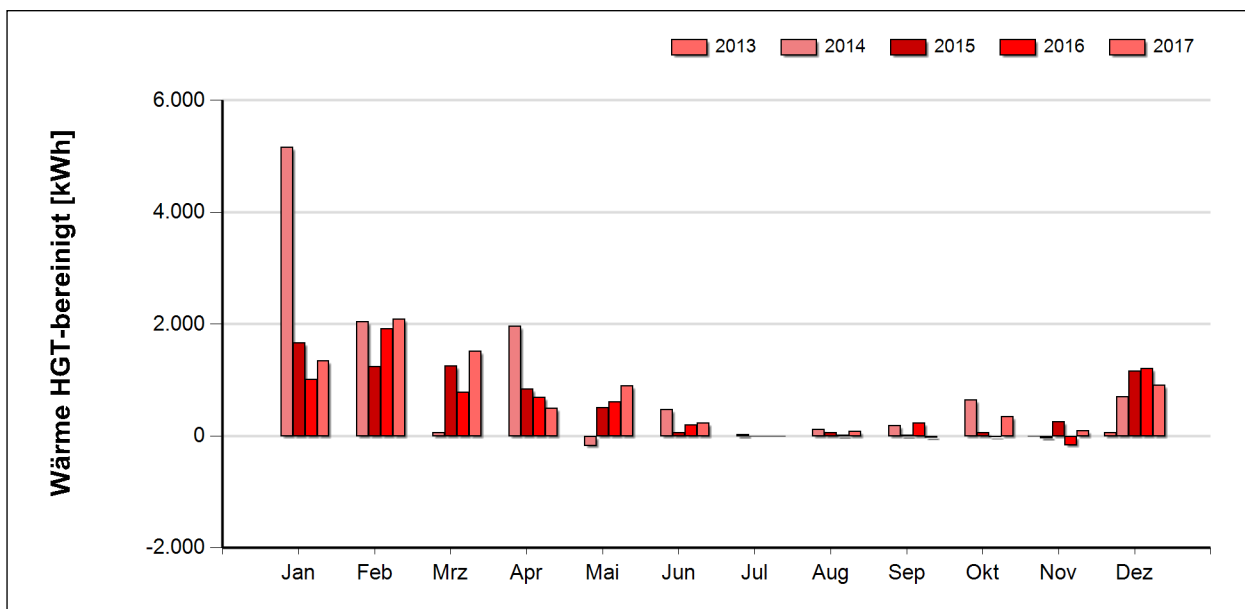
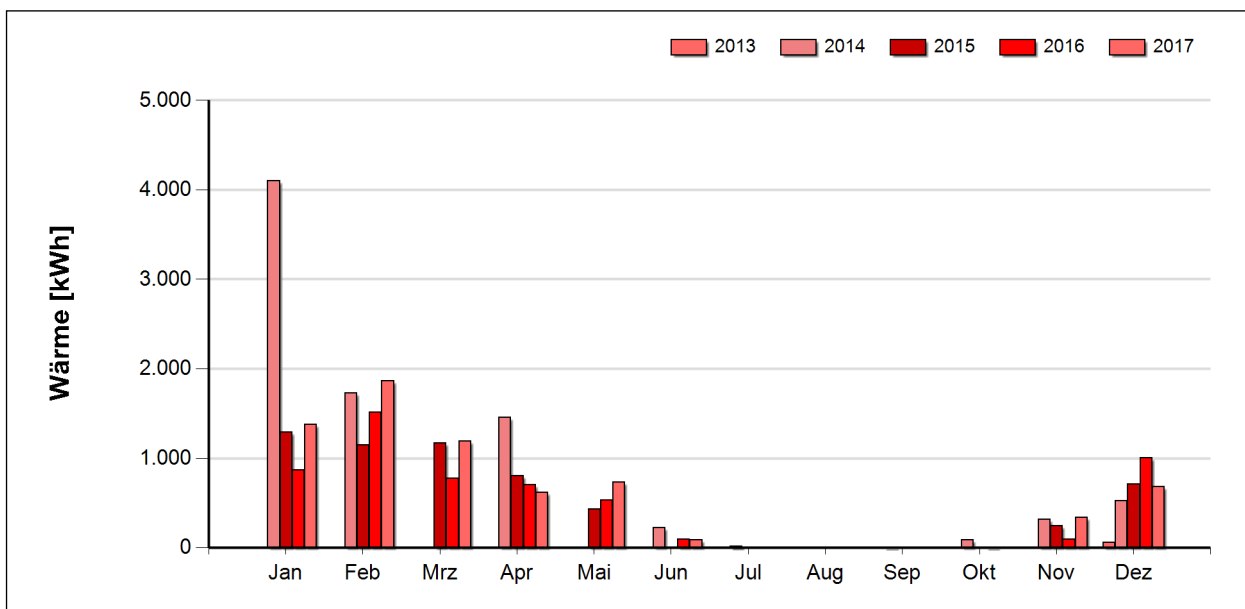
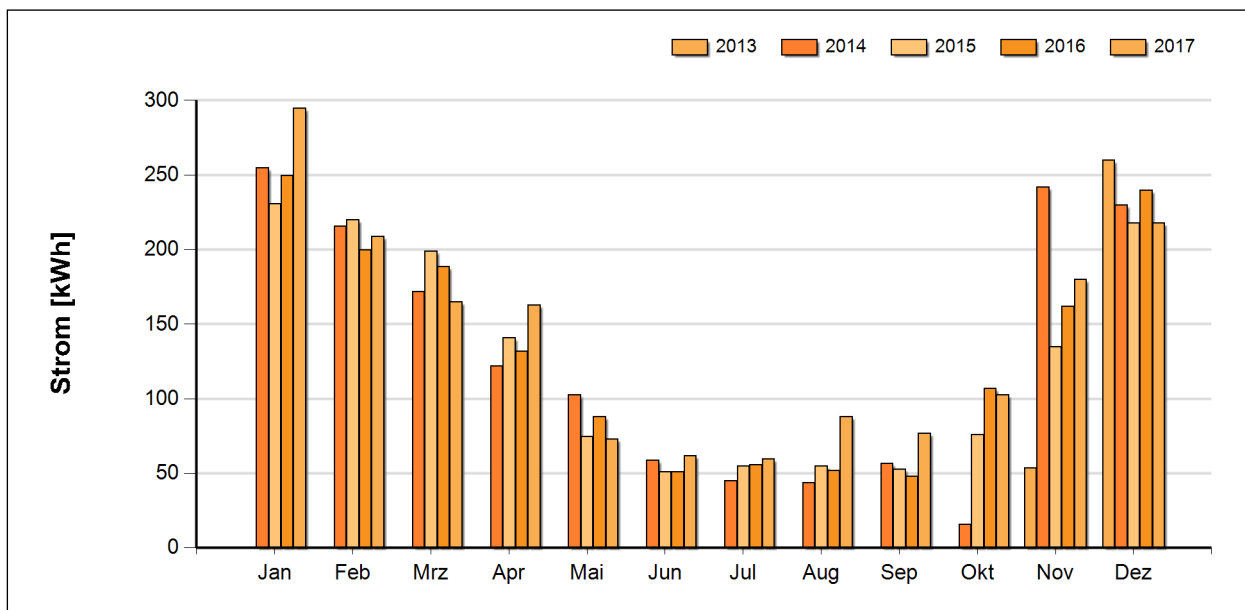
Kategorien (Wärme, Strom)

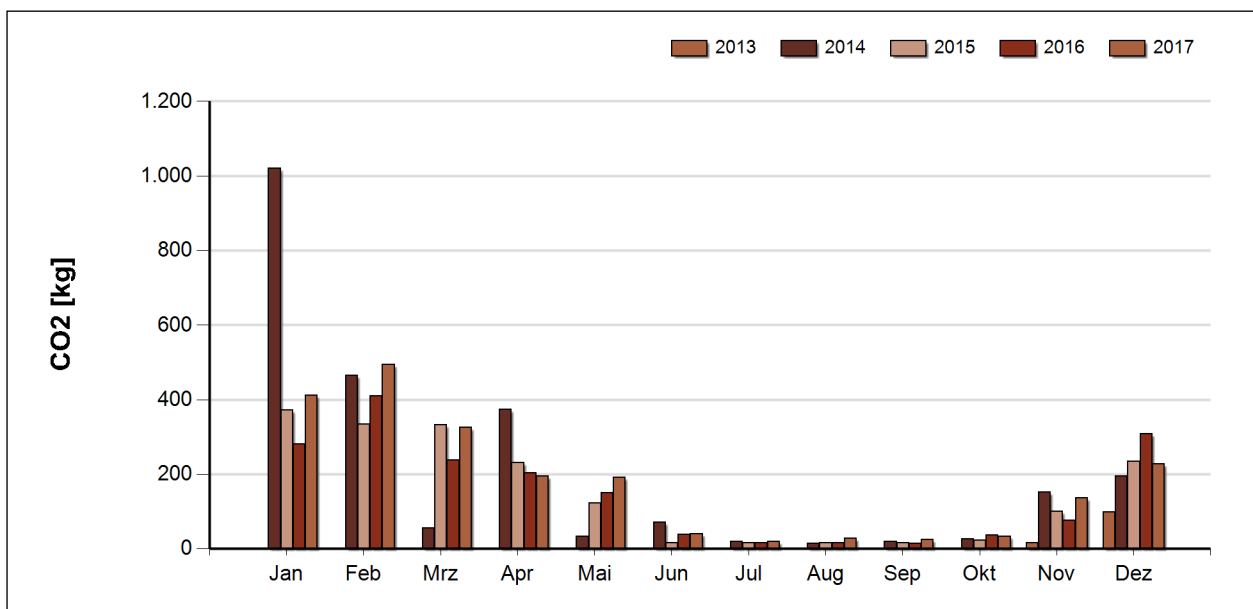
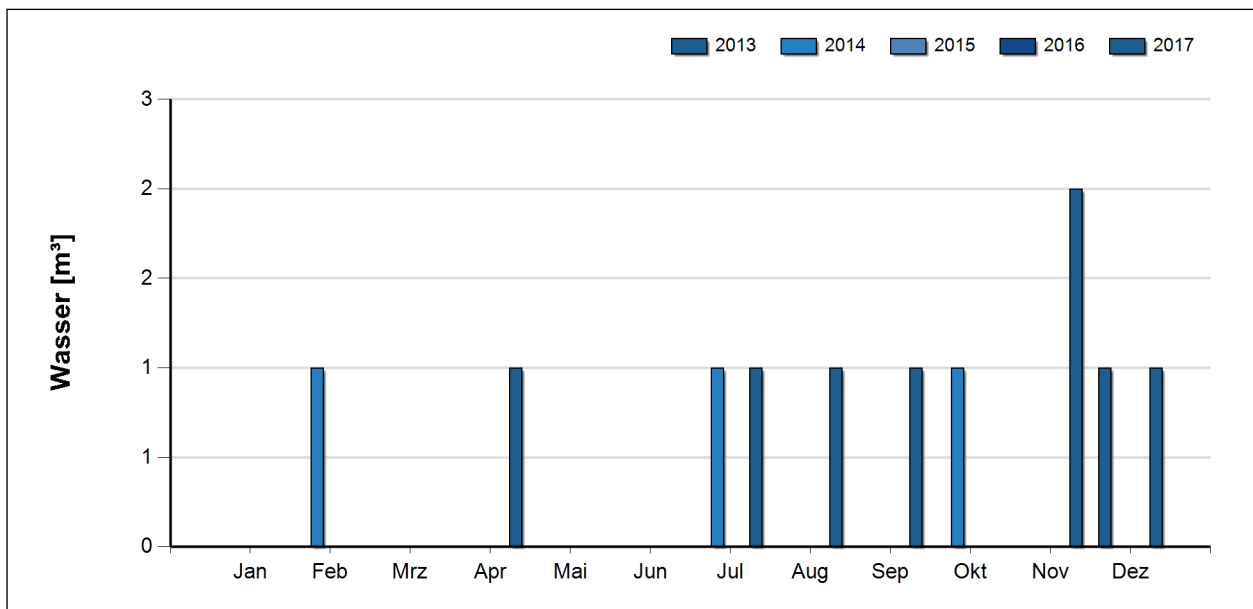
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,76	-	5,92
B	32,76	-	5,92	-
C	65,52	-	11,84	-
D	92,82	-	16,77	-
E	125,58	-	22,69	-
F	152,88	-	27,62	-
G	185,64	-	33,54	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>	2017	1.693	
	2016	1.573	
	2015	1.509	
	2014	1.561	
	2013	314	
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>	2017	6.937	
	2016	5.647	
	2015	5.845	
	2014	8.518	
	2013	62	
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p>Wasser</p> <p>[m³]</p>	2017	8	
	2016	1	
	2015	2	
	2014	4	
	2013	1	

5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





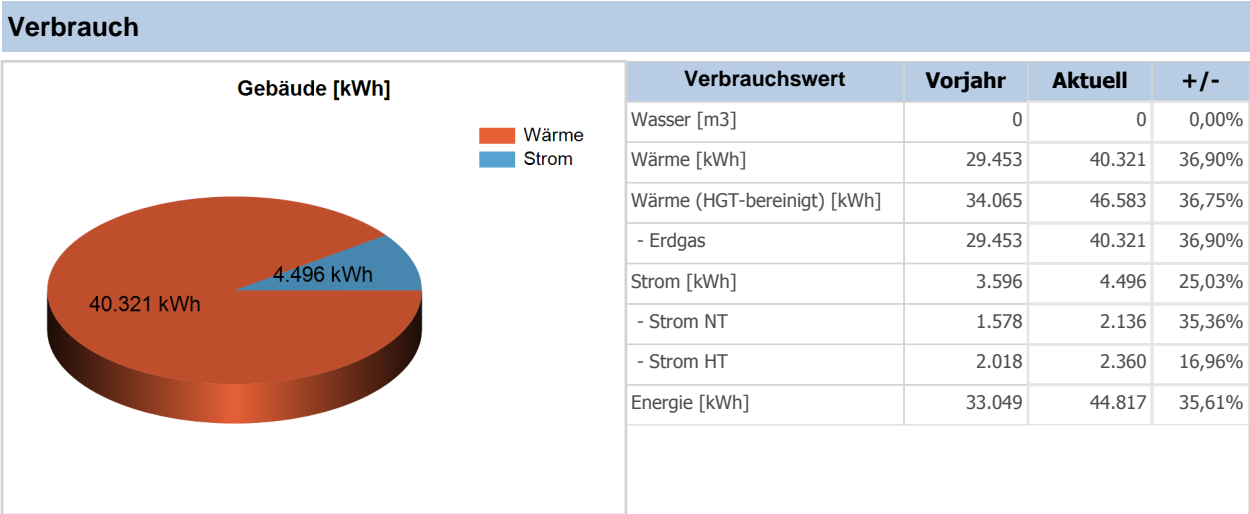
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

5.3 Feuerwehrhaus Schwarzenau

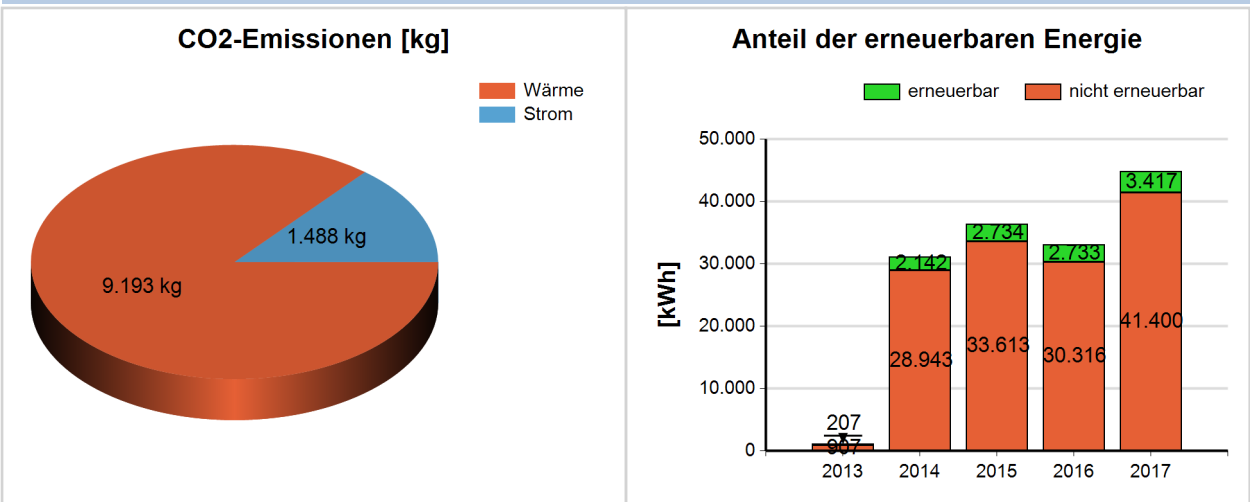
5.3.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehrhaus Schwarzenau' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.



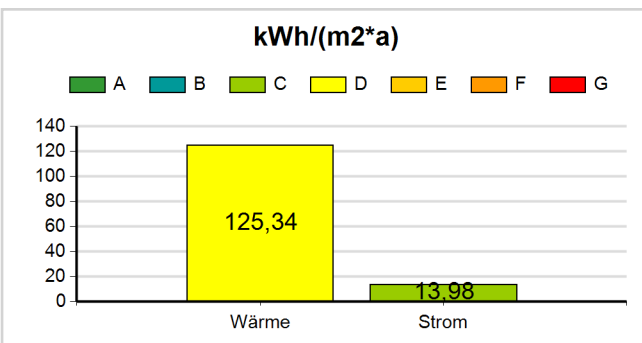
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 10.681 kg, wobei 86% auf die Wärmeversorgung und 14% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

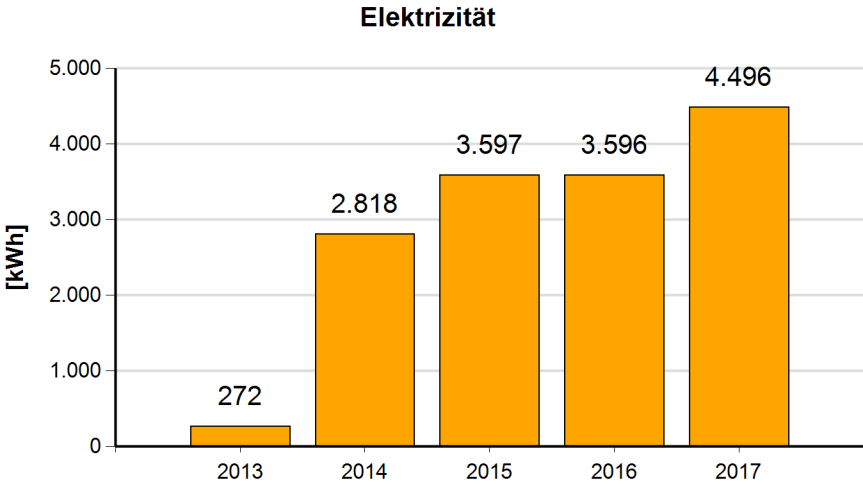
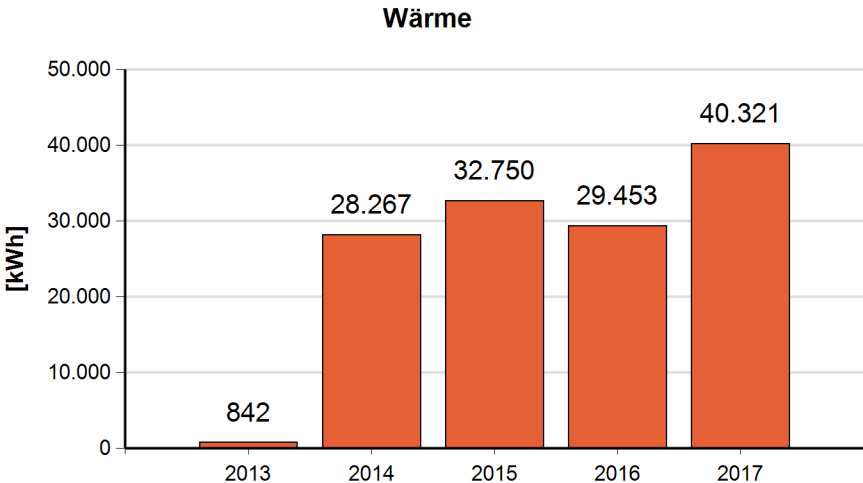
Benchmark



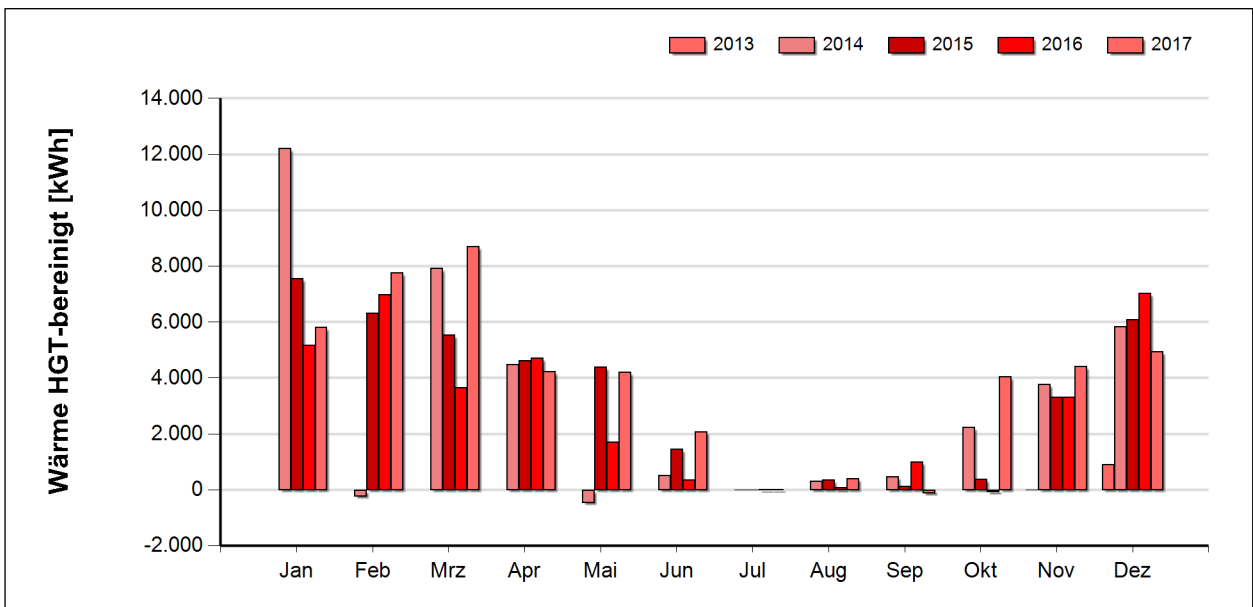
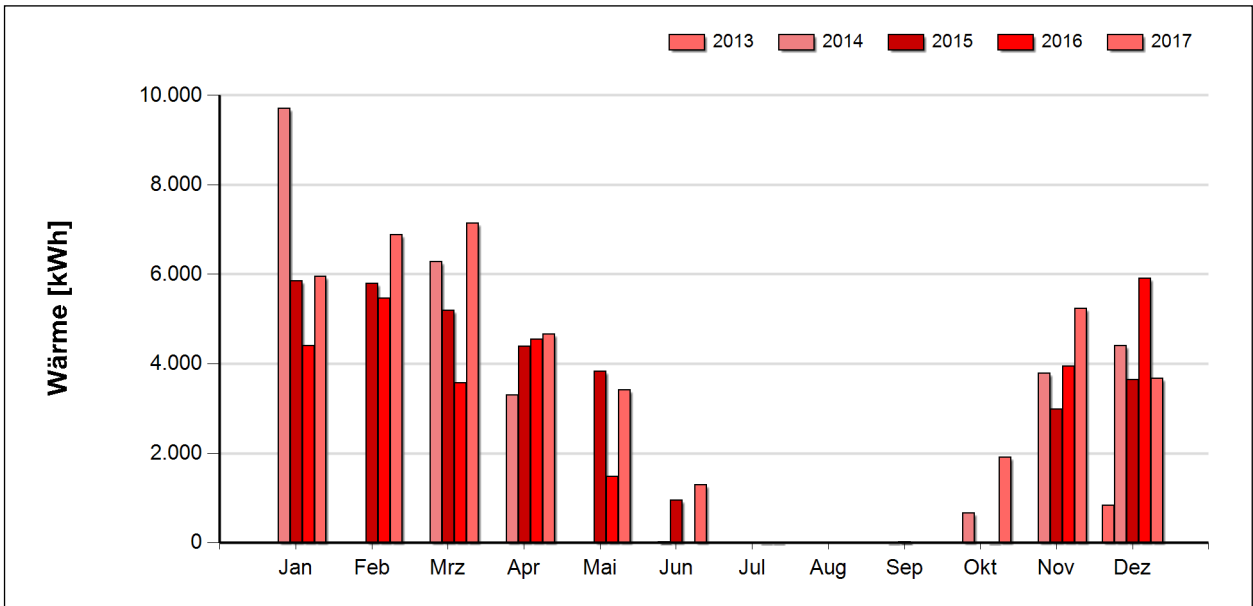
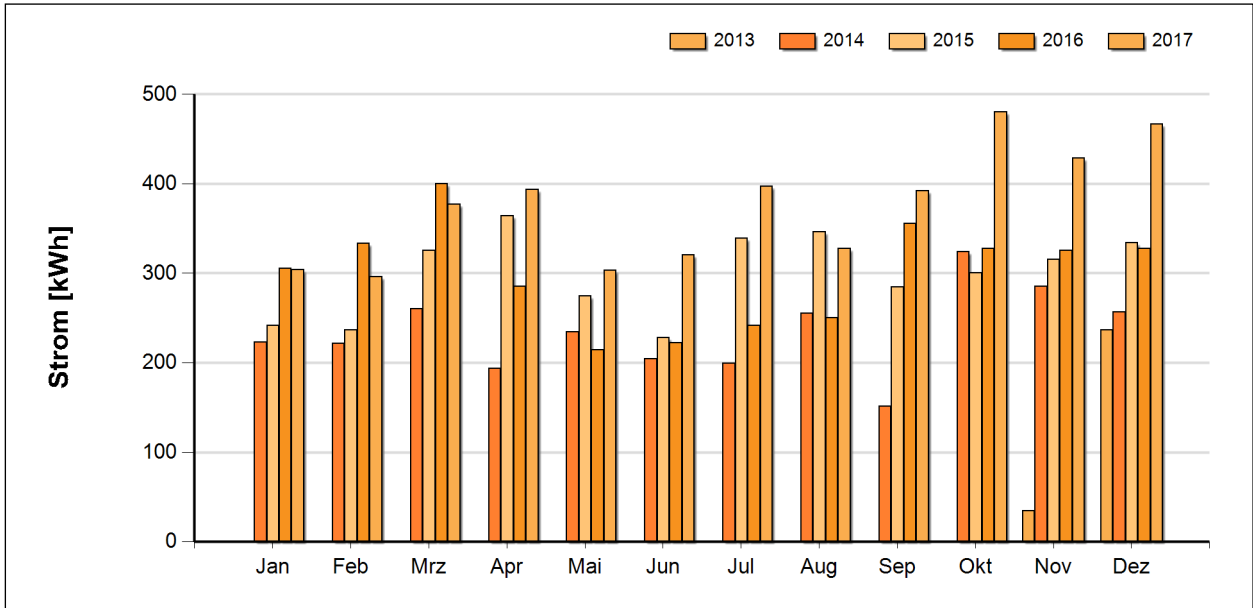
Kategorien (Wärme, Strom)

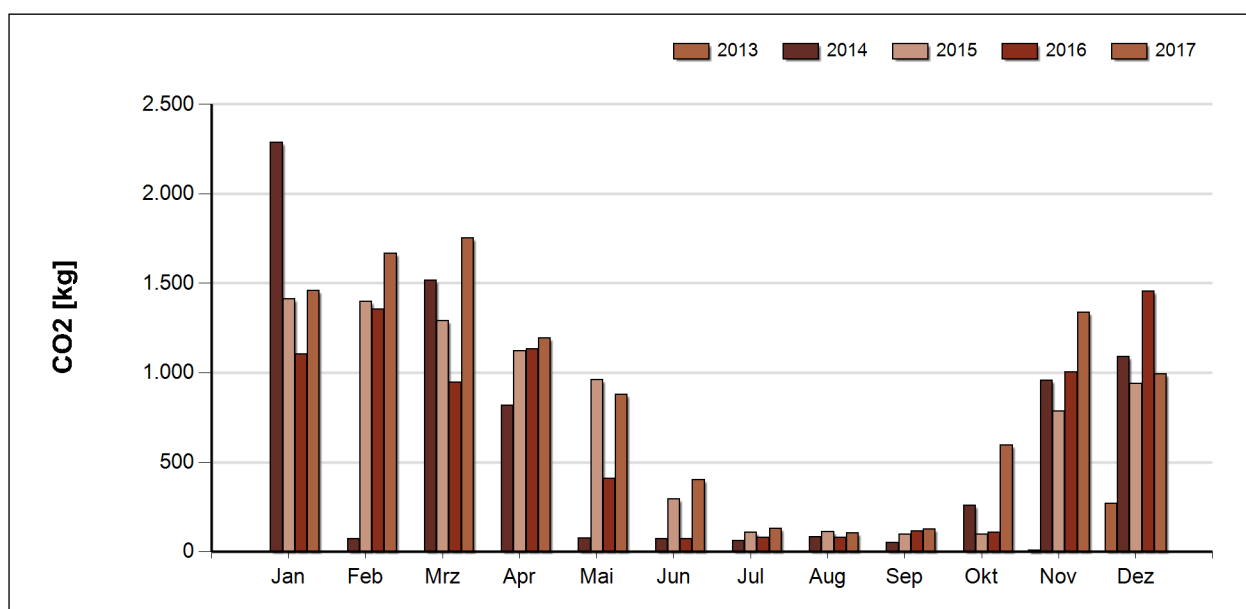
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,76	-	5,92
B	32,76	-	5,92	-
C	65,52	-	11,84	-
D	92,82	-	16,77	-
E	125,58	-	22,69	-
F	152,88	-	27,62	-
G	185,64	-	33,54	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>		2017	4.496
		2016	3.596
		2015	3.597
		2014	2.818
		2013	272
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>		2017	40.321
		2016	29.453
		2015	32.750
		2014	28.267
		2013	842
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





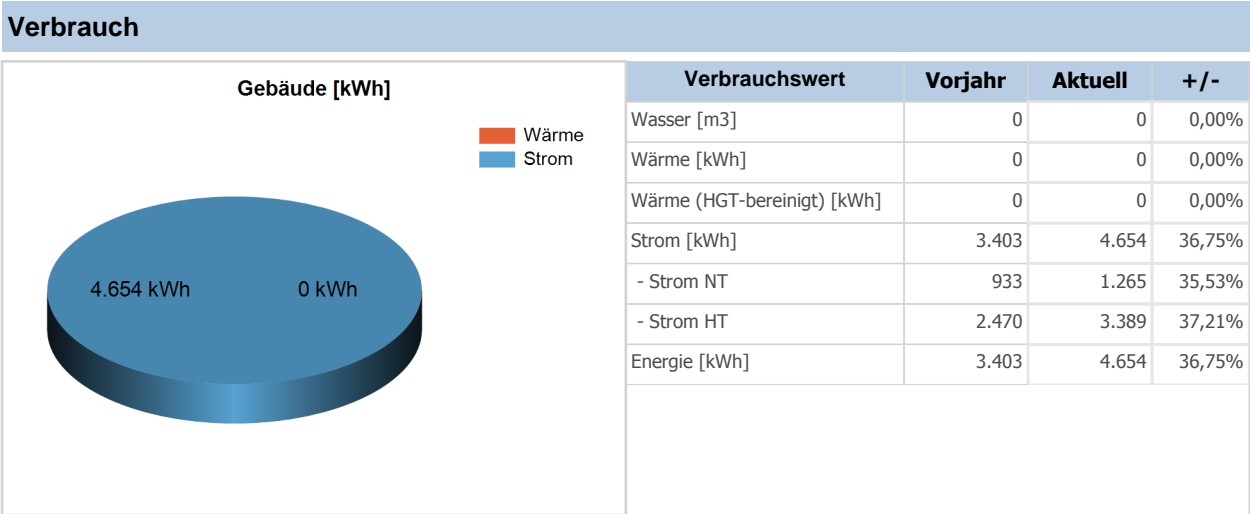
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

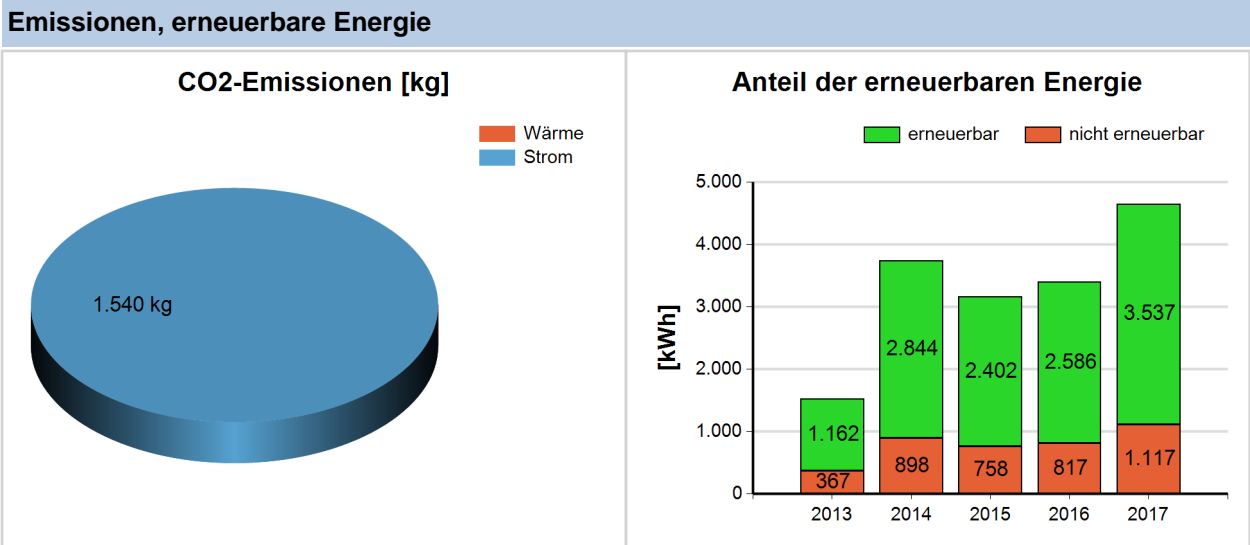
5.4 Feuerwehrhaus Stögersbach

5.4.1 Energieverbrauch

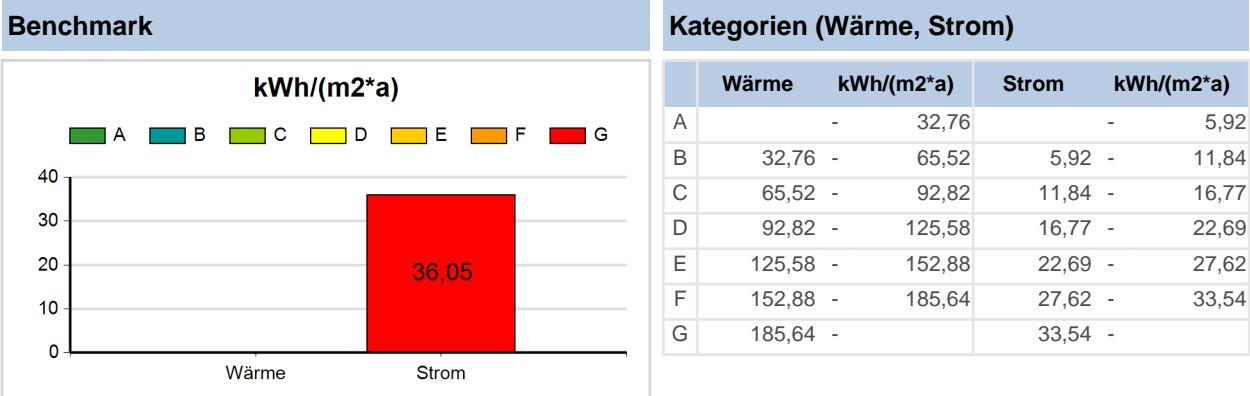
Die im Gebäude 'Feuerwehrhaus Stögersbach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



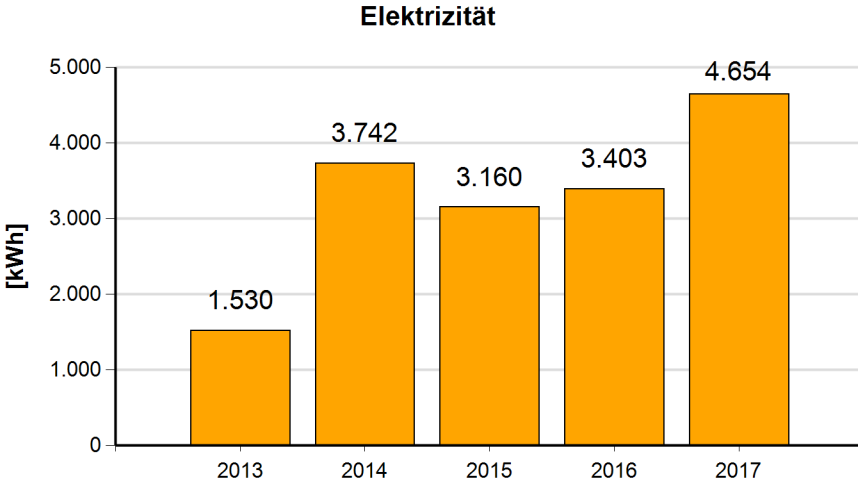
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.540 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.



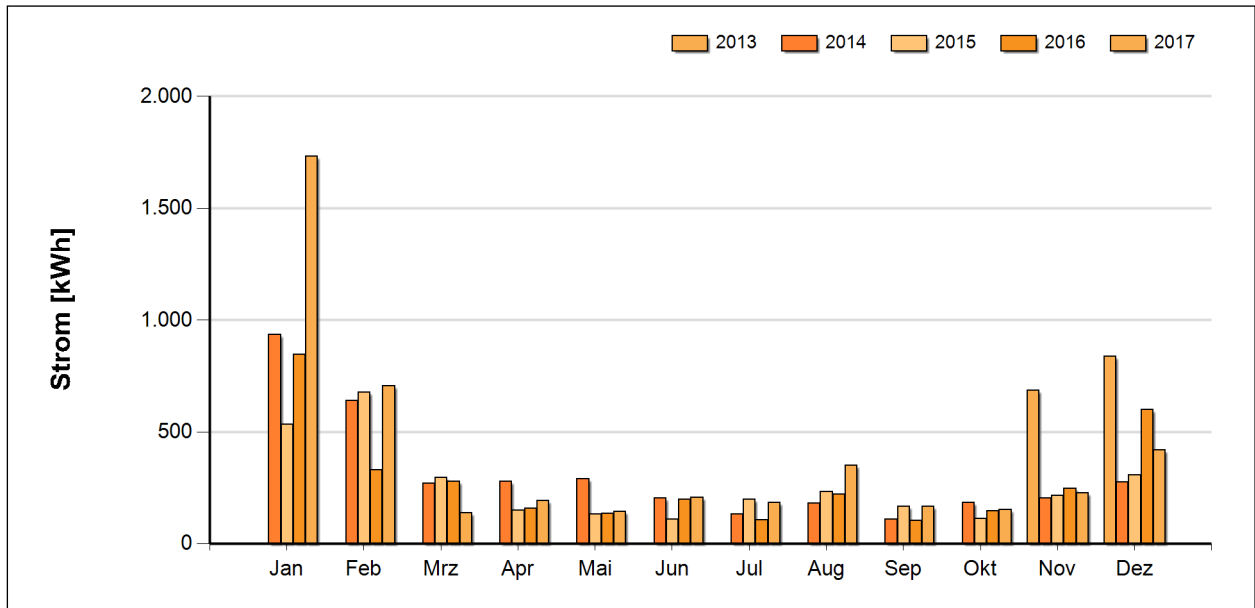
5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

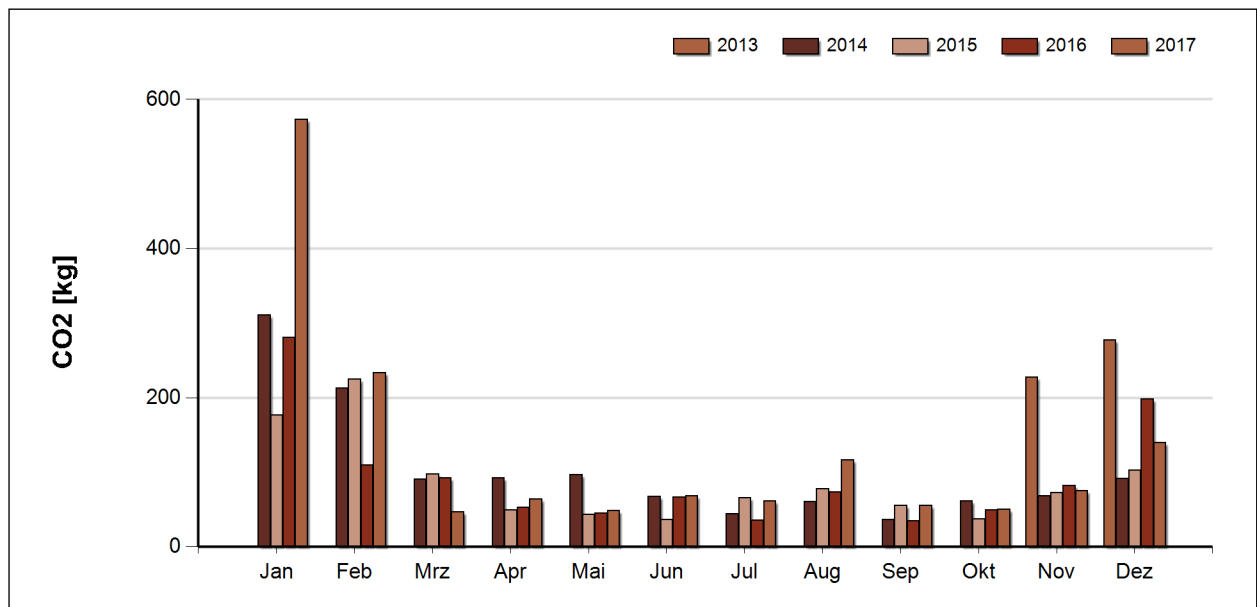
Elektrizität	Jahr	Verbrauch
 <p style="text-align: center;">Elektrizität</p>	2017	4.654
	2016	3.403
	2015	3.160
	2014	3.742
	2013	1.530

Wärme	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

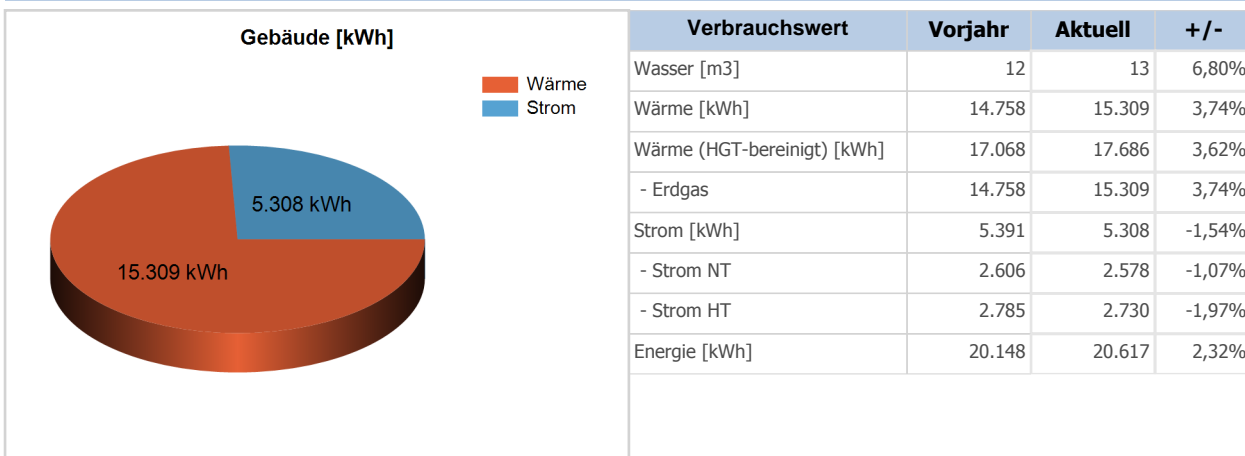
keine

5.5 Gemeindeamt Schwarzenau

5.5.1 Energieverbrauch

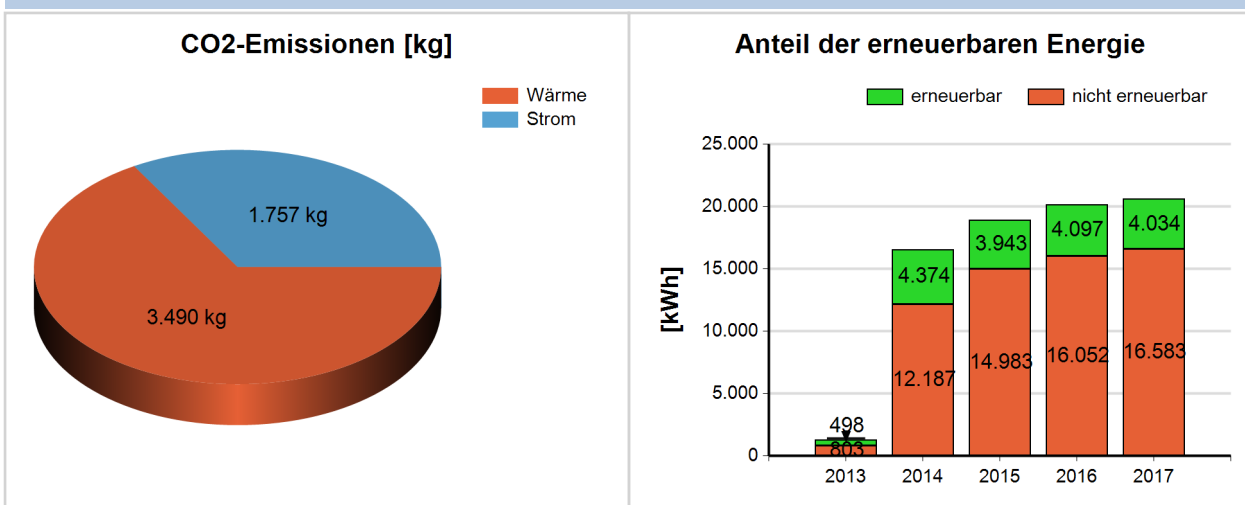
Die im Gebäude 'Gemeindeamt Schwarzenau' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 26% für die Stromversorgung und zu 74% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



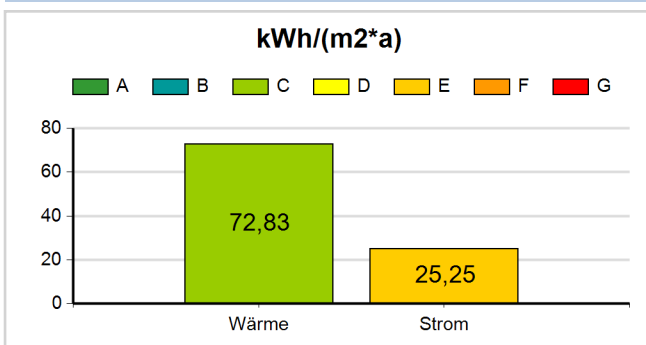
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 5.247 kg, wobei 67% auf die Wärmeversorgung und 33% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



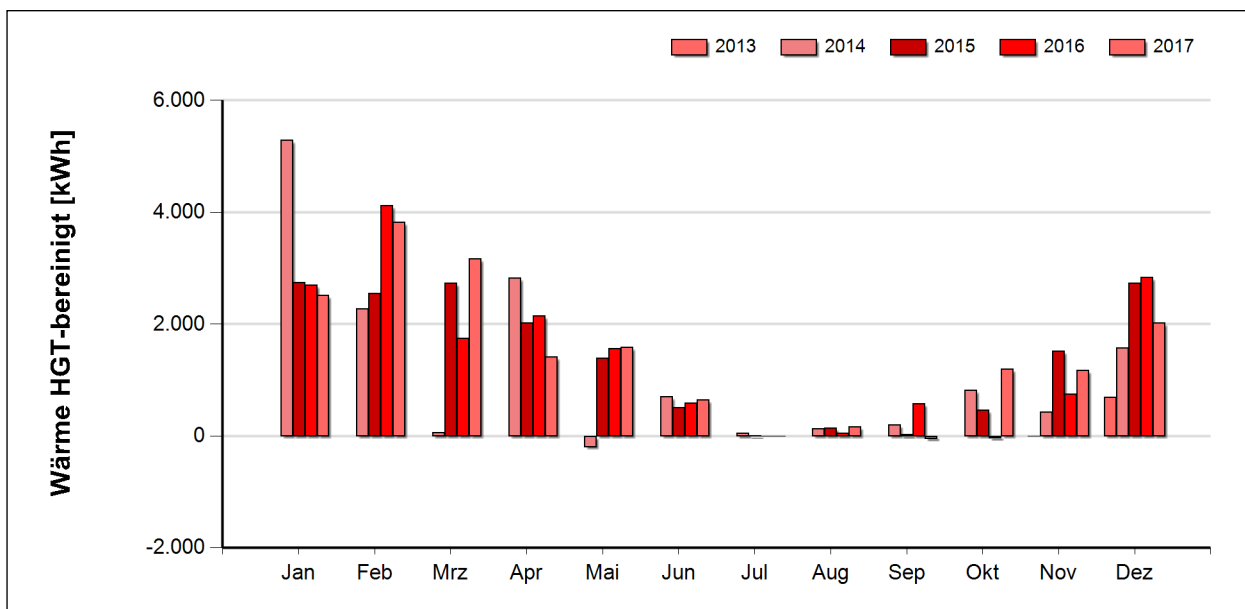
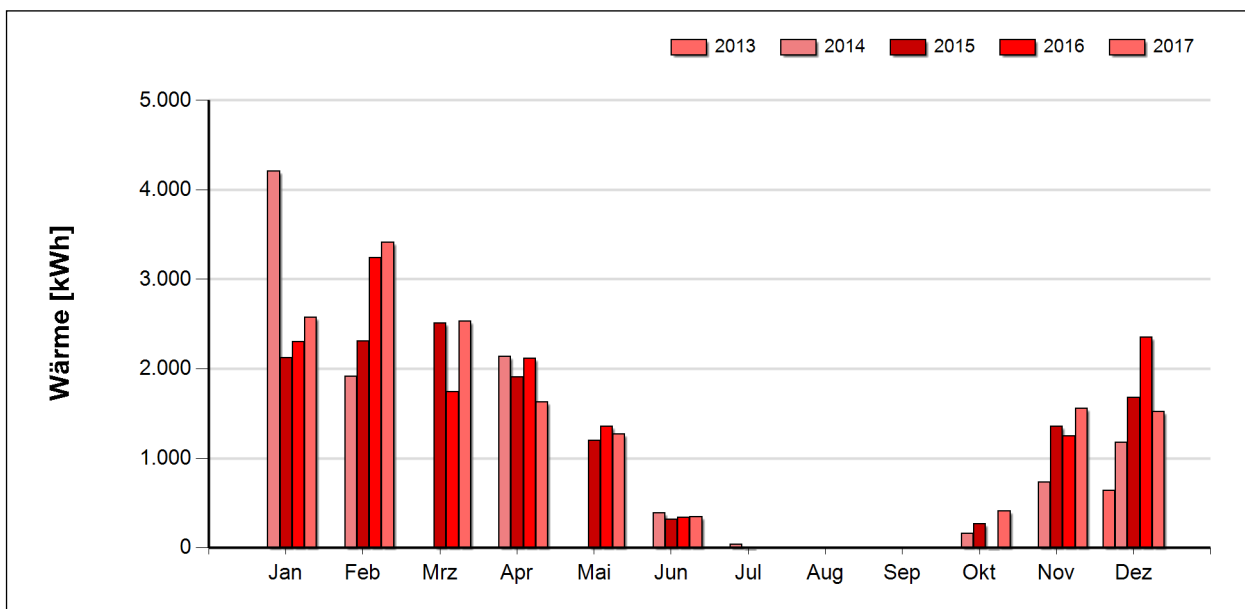
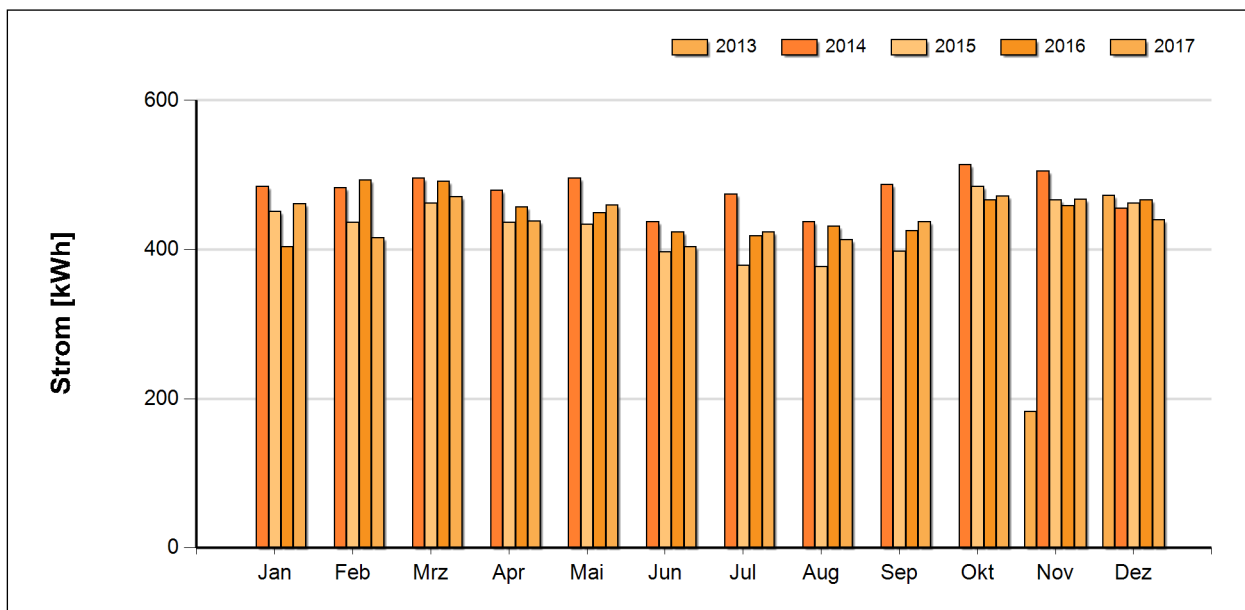
Kategorien (Wärme, Strom)

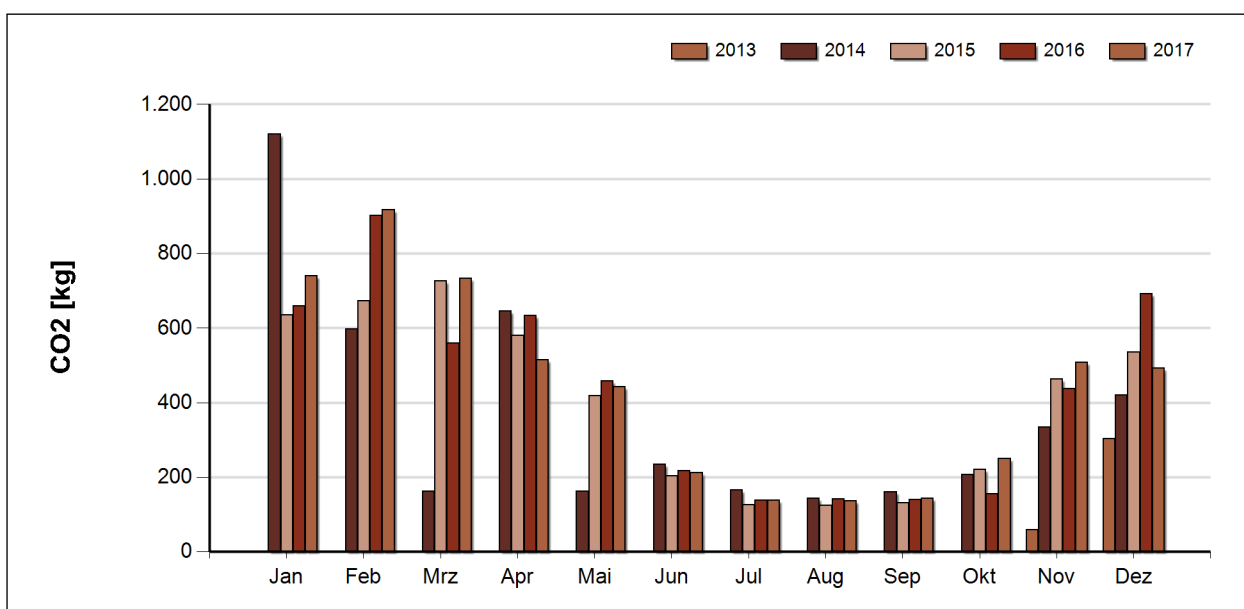
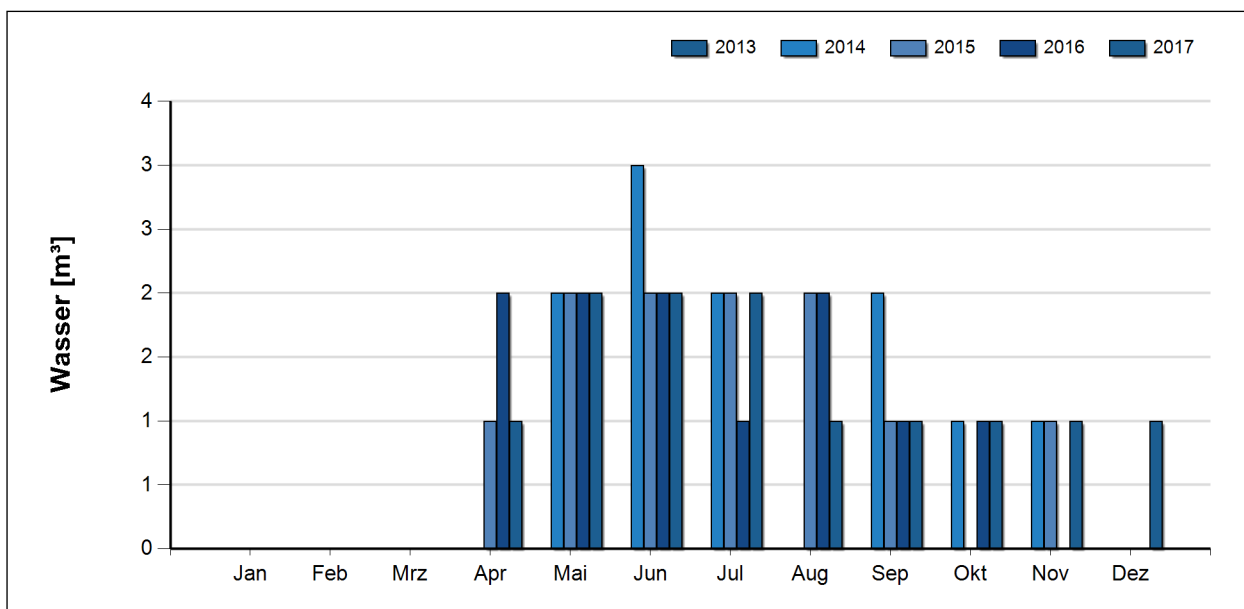
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	32,85
B	32,85	-
C	65,69	-
D	93,07	-
E	125,91	-
F	153,29	-
G	186,13	-

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>	2017	5.308	
	2016	5.391	
	2015	5.188	
	2014	5.756	
	2013	656	
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>	2017	15.309	
	2016	14.758	
	2015	13.738	
	2014	10.806	
	2013	646	
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p>Wasser</p> <p>[m³]</p>	2017	13	
	2016	12	
	2015	12	
	2014	11	
	2013	0	

5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

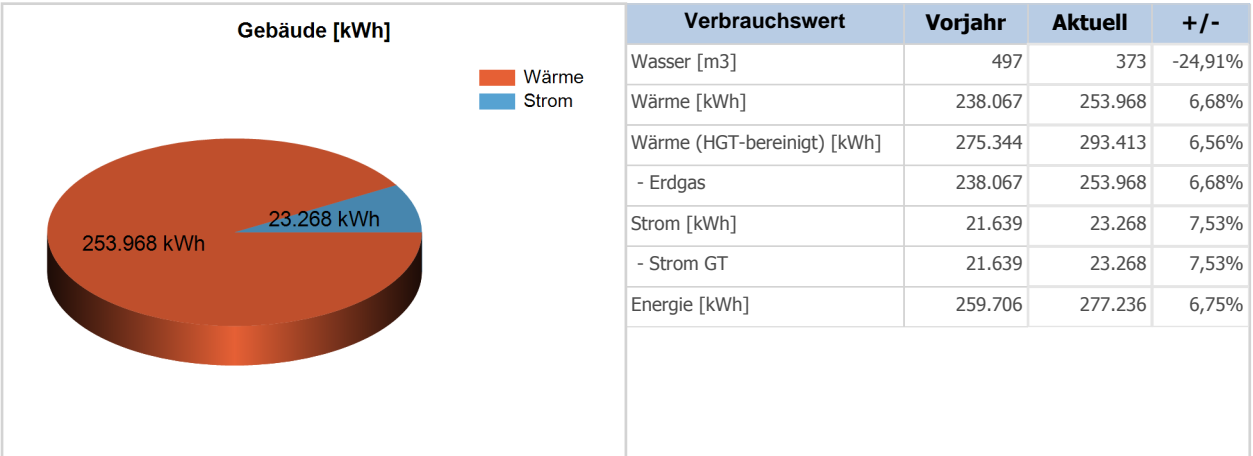
keine

5.6 Volksschule, Kindergarten

5.6.1 Energieverbrauch

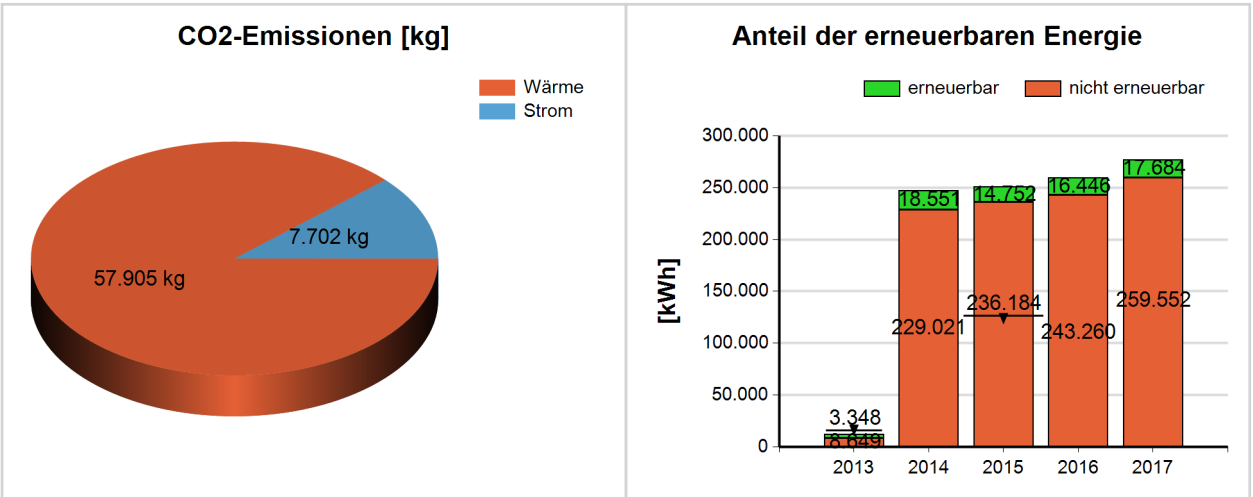
Die im Gebäude 'Volksschule, Kindergarten' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



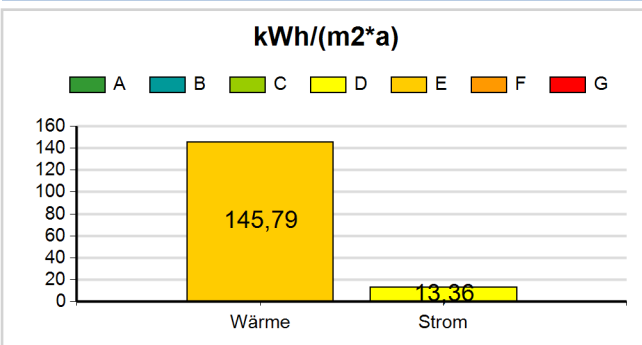
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 65.607 kg, wobei 88% auf die Wärmeversorgung und 12% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



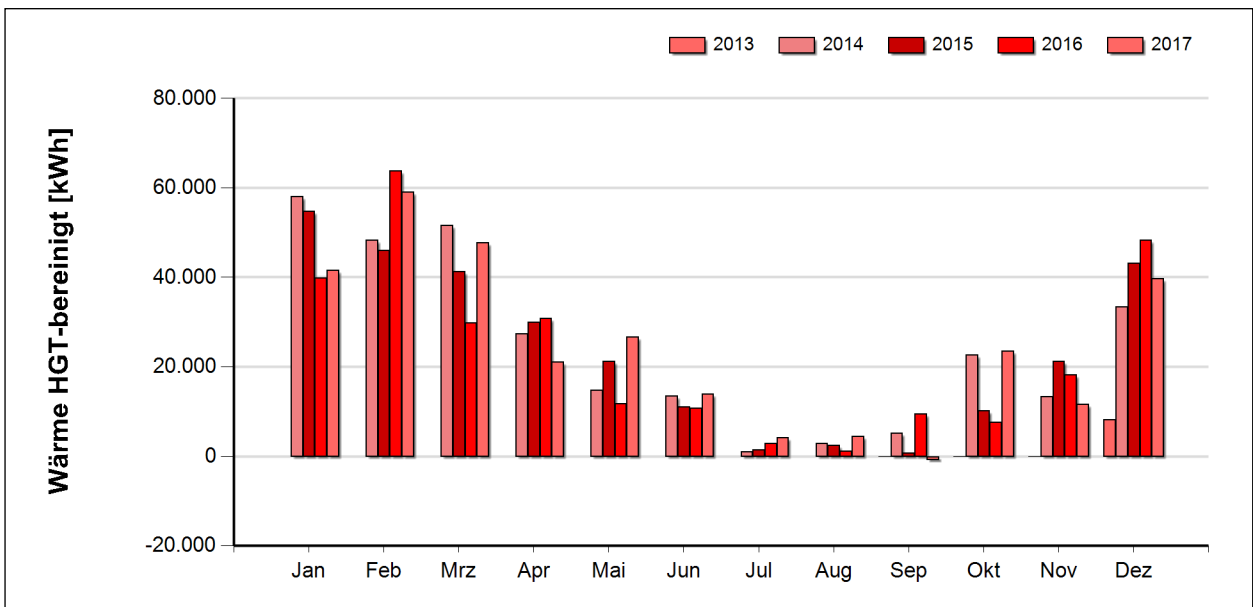
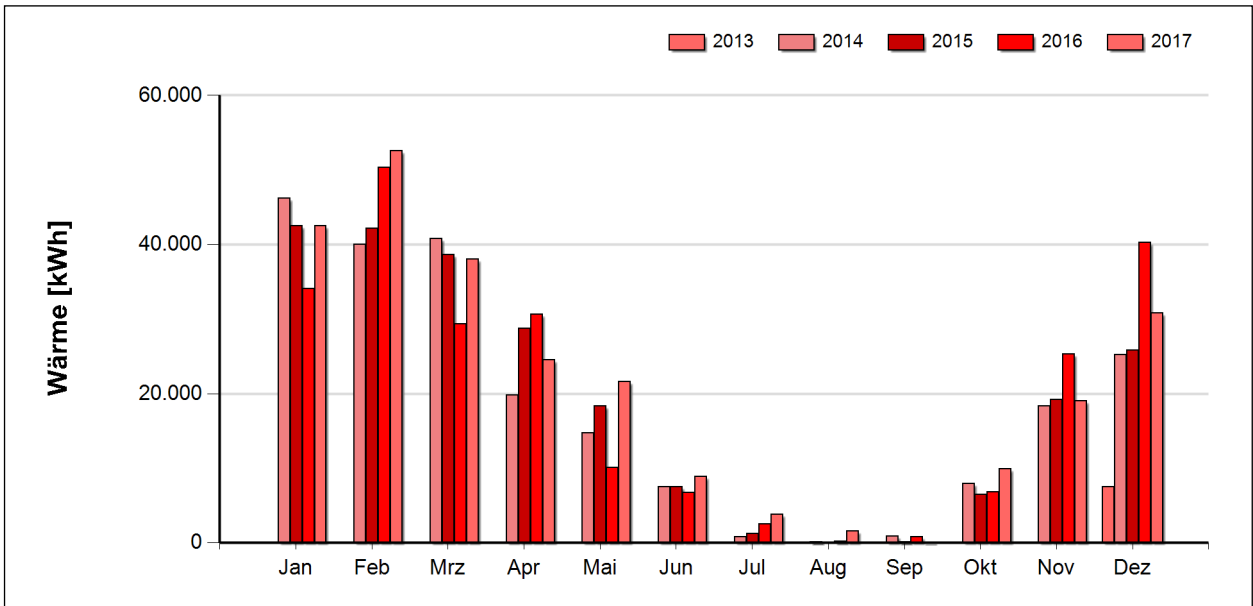
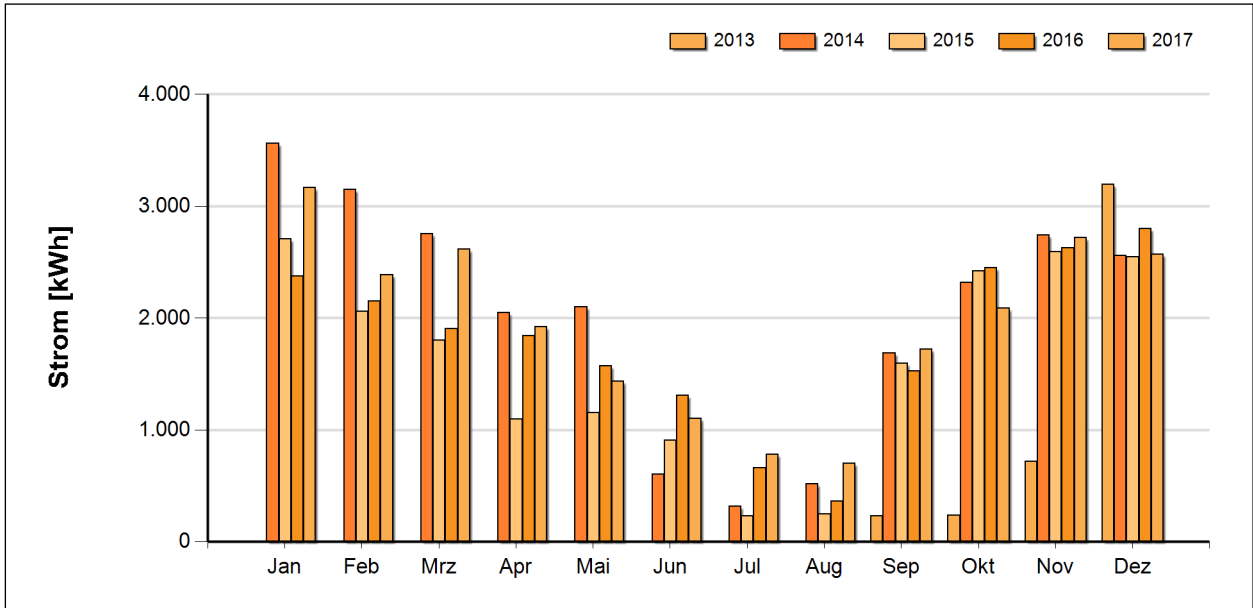
Kategorien (Wärme, Strom)

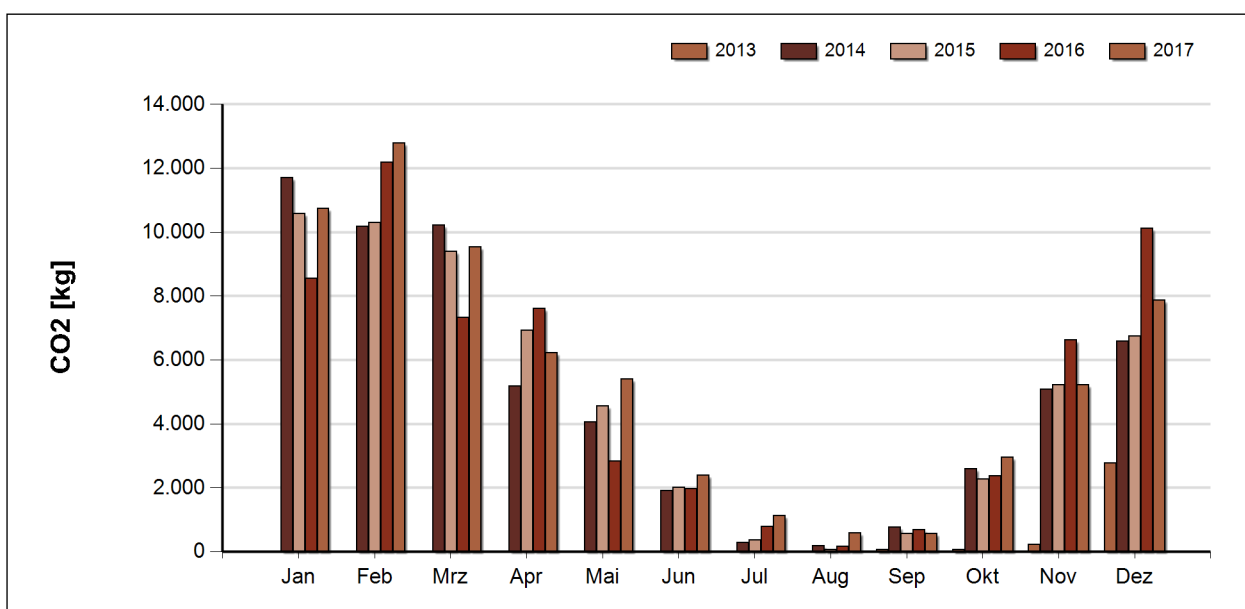
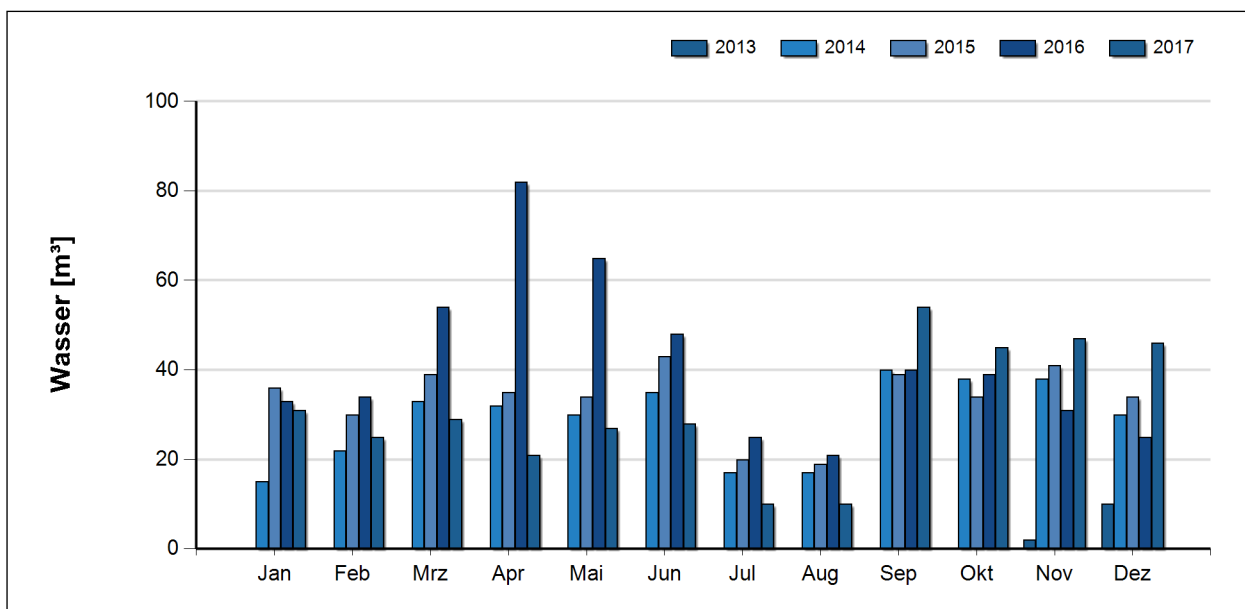
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,10	-	4,57
B	32,10	-	4,57	-
C	64,19	-	9,13	-
D	90,94	-	12,94	-
E	123,04	-	17,50	-
F	149,79	-	21,31	-
G	181,88	-	25,87	-

5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

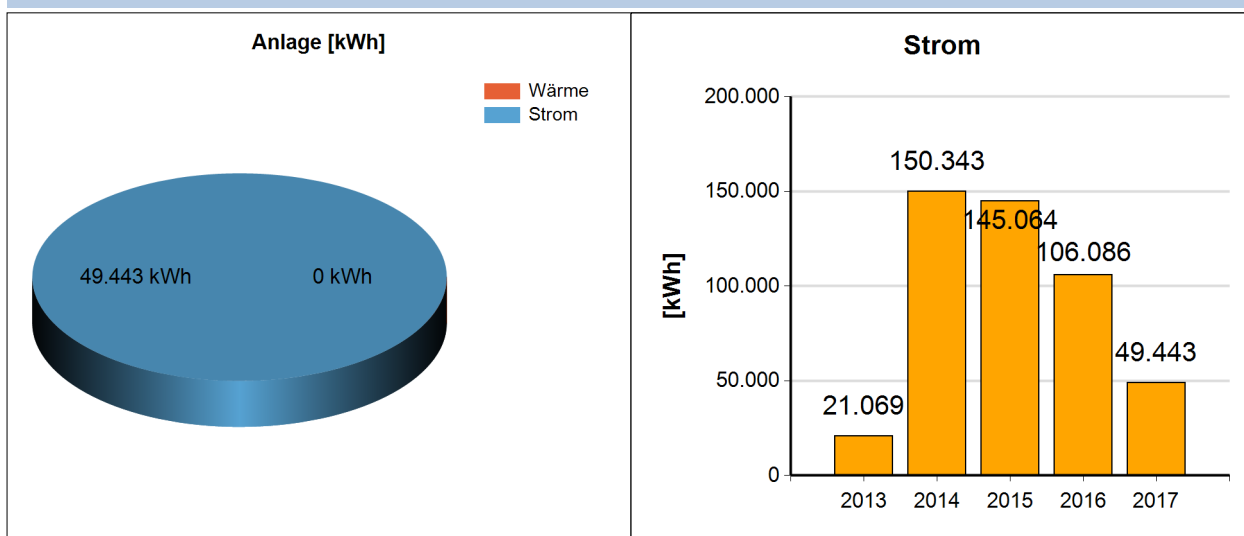
6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Straßenbeleuchtung ges. Gemeinde Schwarzenau

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung ges. Gemeinde Schwarzenau' wurde im Jahr 2017 insgesamt 49.443 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden



Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima



Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte



Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at

